

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

475 (12.10.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Jirfel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 475.

Karlsruhe, Samstag den 12. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Eine Rechtfertigung.

Karlsruhe, 12. Okt. Auf die Angriffe, welche der „Vorwärts“ gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten Redakteur Kolb-Karlsruhe und Rechtsanwalt Dr. Frank-Mannheim wegen ihrer Beteiligung an der Trauerfeier für Großherzog Friedrich I. richtete, antwortet heute Kolb in einem längeren Artikel im „Volksfreund“.

Die Angriffe des „Vorwärts“ sind nicht nur in ihrer Sache, sondern auch in ihrer Form, die er nicht nur in der Sozialdemokratie man sich von einem verböhten Vorkommnis freihalten und von praktischen und tatsächlichen Gründen vernünftiger Weise leiten lassen kann.

Darüber hinaus, so berichtet Kolb, daß es sich um eine Frage des Tates handle, war der Fraktionsvorsitzende zur Einberufung einer Fraktionsversammlung aufgefordert worden. Der Aufforderung wurde keine Folge geleistet und erst im letzten Augenblick entschlossen sich die Genossen Frank und Kolb, an der Beisetzungsfeier teilzunehmen.

Der Artikel Kolbs fährt dann fort: „Daß das Erscheinen der Genossen Frank und Kolb bei der Beisetzungsfeier „verblüffend“ gewirkt hat, soll zugegeben werden. Am meisten „verblüffend“ waren wohl die Genossen des Zentrums, die im Geiste bereits ihren Fraktionsvorsitzenden auf dem Präsidiumstisch der zweiten badischen Kammer sitzen sahen. Wenn dem badischen Zentrum irgend etwas gelegen kommen konnte, so ein Konflikt zwischen dem liberalen Bloß und der Sozialdemokratie, der in seinen Konsequenzen eine andere Zusammensetzung des künftigen Präsidiums der zweiten Kammer als die vom Landtag 1906 auf 1908 zur Folge hätte haben können. Das wäre dem Zentrum nicht nur an sich äußerst angenehm gewesen, sondern vor allem auch mit Rücksicht auf die politischen und tatsächlichen Folgen eines solchen Konfliktes für die kommenden Landtagswahlen. Das Zentrum hat keinen feineren Wunsch, als eine Wiederholung der Parteikonstellation bei den Landtagswahlen vom Jahre 1906 unmöglich zu machen. Diese Tatsache steht allen Ableugnungsversuchen des Zentrums zum Trotz unumstößlich fest, denn niemals ist dem Zentrum eine unangenehmere Lieberachtung bereitet worden, als durch das Stichwahlabkommen zwischen dem liberalen Bloß und der Sozialdemokratie bei den badischen Landtagswahlen im Jahre 1906. Das Zentrum und seine Presse sind auch bis zur Stunde nicht müde geworden, die Nationalliberalen und vor allem die Regierung, die dieses Stichwahlabkommen „nicht verhindert hat“, nach oben hin zu verächtlichen und sie haben in diesem Bemühen die tatkräftigste Unterstützung bei den Nationalisten aller Schattierungen gefunden.“

Wie unangenehm dieses Stichwahlabkommen in den reaktionären Kreisen Preußens und vor allem an gewissen Stellen in Berlin „berührt“ hat, ist zu bekannt, als daß ich, betont Kolb, nötig hätte, darauf einzugehen. Ebenso bekannt ist, daß die Position der badischen Sozialdemokratie durch dieses Abkommen nicht nur im Parlament, sondern auch außerhalb desselben erheblich gewonnen hat. Das alles und noch einiges andere darf man nicht unberücksichtigt lassen, wenn man den „Ständestaal“ der Genossen Frank und Kolb gegen unser republikanisches Prinzip politisch und faktisch diskreditieren und der Kritik unterstellen will. In wenigen Wochen tritt der badische Landtag wieder zusammen und die Frage, wie das Präsidium zusammengesetzt werden soll, ist abgemacht. Daß es im Hinblick auf die politischen Verhältnisse unseres Landes auch der Sozialdemokratie nicht gleichgültig sein kann, wie das Präsidium zusammengesetzt wird, ob als erster und dritter Präsidium ein Vertreter des Zentrums oder als erster ein Vertreter des liberalen Bloßes und als 2. „Bize“ ein Angehöriger der sozialdemokratischen Fraktion

gewählt wird, bedarf wohl keiner langen Erörterungen. So wenig Hoffnungen wir auch auf den liberalen Bloß setzen dürfen, noch viel weniger dürfen wir durch tatsächliche Miß- und Fehlgriffe dem Zentrum die kommenden Landtagswahlen erleichtern helfen. So viel zur politischen Seite der Angelegenheit.“

Im allgemeinen läßt sich zu dieser Angelegenheit Kolb noch, wie folgt, aus: „Nichts anderes als die Erfüllung einer Pflicht allgemein menschlichen Tates und Anstandes haben die Genossen Dr. Frank und Kolb mit ihrer Beteiligung an der Beisetzungsfeier für den verstorbenen Großherzog im Auge gehabt. Es ist uns einfach unerträglich, wie man aus der Erfüllung einer solchen Pflicht allgemein menschlichen Tates und Anstandes im Handumdrehen eine sozialdemokratische Fälschung machen kann. War denn die offizielle Beteiligung des Mannheimer Stadtrats bei der Beisetzungsfeier für unsere Genossen Dreesbach und die Rede, welche der Mannheimer Oberbürgermeister bei dieser Gelegenheit hielt, unvereinbar mit den politischen Prinzipien der Nationalliberalen, zentralistischen usw. Beteiligten an dieser Beisetzungsfeier für den Sozialdemokraten Dreesbach? Hat Oberbürgermeister Bed mit der schönen und warmen Anerkennung, die er dem öffentlichen Wirken unseres Genossen Dreesbach in seiner Rede angedeihen ließ, eine Verbeugung vor der Sozialdemokratie als politische Partei gemacht? Sicher nicht, so wenig, als die Genossen Dr. Frank und Kolb mit ihrer Beteiligung an der Beisetzungsfeier für Friedrich I. ihre republikanische Überzeugung verleugnet haben.“

Die Ausführungen Kolbs werden, wie dies begreiflich ist, die Billigung des „Vorwärts“ und all der diesem gleich Urteilenden nicht finden, aber sie werden den Eindruck hervorgerufen, daß Kolb gerade im Hinblick auf die politischen Verhältnisse in Baden seiner Partei einen besseren Dienst geleistet hat, als der „Vorwärts“ mit der Verteilung des „prinzipiellen Standpunktes“. Lediglich dürfen die politischen Ausführungen des Artikels verschiedene unserer Politiker, auch solche, die nicht zur Kolb'schen Genossenschaft gehören, Anregung zu praktischem und fruchtbarerem Denken geben.

(Neue Meldungen.)

Mannheim, 11. Okt. Die Mannheimer „Volksstimme“ schreibt heute, ohne eigene Meinung zu äußern: „Wir haben die Genossen Dr. Frank und Kolb zu einer eingehenden Präzisierung ihres Standpunktes aufgefordert, weshalb wir mit unserer Stellungnahme noch bis dahin zurückhalten wollen. Die Angelegenheit wird übrigens in Wälde die zuständigen Instanzen unserer Partei beschäftigen.“

hd Karlsruhe, 11. Okt. Von hier wird gemeldet, dem Parteivorstand der sozialdemokratischen Landespartei sei der Antrag auf Ausschluß des Abgeordneten Frank und des Abgeordneten Kolb wegen ihrer Teilnahme an der Beisetzungsfeier des Großherzogs zugegangen.

Reiseberichte aus Ostafrika.

Mit Dernburg nach Deutsch-Ostafrika.

(Von unserem Spezialberichterstatter.)

(Nachdruck verboten.)

XV. Auf dem Viktorian Kanu, 20. August 1907.

Von Entebbe ging es in eintägiger Fahrt hinüber nach Bufoba am westlichen Ufer des Sees. Unser Weg führte uns zurück auf deutsches Gebiet; die Inspektionsstour des Staatssekretärs im Innern nahm ihren Anfang. Als wir in der tiefen Dämmerheit der Tropen vor dem felsigen Gestade lagen, dessen finstere Silhouette sich wie drohend vor uns aufbaute, da empfand man etwas wie tiefes Mitleid mit denen, deren Pflicht es ist, an

dieser entlegenen, nicht einmal durch den Telegraph mit der Kulturwelt verbundenen Ecke unseres ostafrikanischen Besitzes am Maß, der die deutsche Flagge trägt, Wache zu halten. Von fernem Fröschequaken abgesehen Totenstille rings. Nur an zwei, drei Punkten der Küste schimmert das trübliche Licht einer Laterne. Ein weiteres Licht löst sich aus der Finsternis. Scharfe, kraftvolle Ruderschläge treffen das Wasser; die Umrisse eines Bootes, das schnell herangeleitet, werden sichtbar; ein Offizier in weißer Tropenuniform erscheint an Bord, nimmt die Gabel zusammen und meldet sich in vorchriftsmäßiger strammer Haltung bei dem Staatssekretär, dem Gouverneur und seinem Spezialvorgesetzten, dem Oberleutnant Duade. Es ist Hauptmann von Stümer, der Leiter des Bezirkes. Ich erwähne die kleine Szene, weil in den Neuherlichkeiten eines derartigen Vorganges für den Augenzeugen etwas eigentümlich Symbolisches und Markantes liegt. Vor uns das Dunkel und das feise Grauen der äußersten Thule. „Wie werden wir die wiedersehen, die wir hierher geschickt haben?“ fragt man sich im Stillen. Und wir sehen sie wieder. Sie üben mit ruhiger Selbstverständlichkeit die alte Form, die ihnen als Nützige für alle Lebenslagen anezogen worden ist. Die alte Form ist unsere Stärke und unsere Schwäche.

Wenn die Sonne auf Bufoba herniedersteigt, zerflattert das feise Grauen. Man sieht die schon geschliffenen grotesken Felsen mit viel Grün dazwischen, den etwas unmaßstäblichen, sogenannten Hafen, Haus und Schuppen des Zollverwalters, in den Granit eingeprengt, eine Viertelstunde seitab die mächtige festungsartige Boma, die Reichsflagge dabei, die auf einer Terrasse am See lustig im Winde flattert und die Strohdächer der Eingeborenenhöfen dahinter.

Der Hafen besteht im Grunde aus nichts, als einer dürftigen Steinmole, die nur kleineren Schiffen einen Anlegeplatz gibt, und auch das nur bei nicht allzu hoher See. Nicht dabei steht eine starke Dünung an. Mit der wachsenden Bedeutung des Platzes wird hier Wandel geschaffen werden müssen; ebenso ist es dringend nötig, daß Bufoba an unser Telegraphennetz Anschluß erhält. Im Zollhause ist reger Güterverkehr; alle zehn Tage, manchmal öfter, trifft einer der großen Dampfer hier ein, wobei er dann jedesmal reichlich Fracht bringt und mitnimmt. Hauptausfuhrartikel von Bufoba sind Erdnüsse, Zelle, Wachs und Kaffee. Einfuhrartikel sind billige Manufakturwaren. Unser Dampfer nimmt in eintägiger Arbeit zwei starke Leichten mit Waren auf. Dazu liegen im Zollschuppen diese Güter, die auf die Wiedereröffnung des nahen Ruanda warten und dann im Karawanenweg verschickt werden sollen. Ruanda ist gegenwärtig noch immer geherrt, weil seine Bevölkerung, wie die Gewerbetreibenden versichern, ganz zu unrecht, im Zusammenhang mit dem letzten Aufstand noch immer für unruhig gilt.

Der erste Eindruck, den man von dem Land hier oben in kommerzieller Beziehung gewinnt, ist demnach ungewöhnlich günstig. Dabei ist Miererte und Viehtierbe, welche letztere allerdings eine teilweise Steigerung des Verkehrs durch Vermehrung der Gäuteausfuhr zur Folge hatte, gewesen. Der „Eindruck“ findet seine Bestätigung durch konkrete Zahlen. Bufoba hat am 1. April des vorigen bis um 31. März des laufenden Jahres aus Jöllen (Aus- und Einfuhr) 130 500 Rupien (75 Rupien = 100 Mark), an Steuern 106 000 Rupien und an Gewerbesteuer 10 000 Rupien, zusammen 246 000 Rupien Einnahmen gebracht.

„Lange können wir natürlich nicht warten. Denn wir haben nur noch für drei Wochen Proviant nach der Meldung des Zahlmeisters von gestern mittag. Es bleibt eventuell nur die Möglichkeit —“

Fels sah seinen Vorgesetzten erwartungsvoll an. „Es bleibt dann nur die Möglichkeit“, wiederholte dieser langsam, und Fels merkte, daß jenem das Sprechen schwer wurde, „wir werfen Geschütze, Munition und alles überflüssige Gewicht über Bord.“

„Über Herr Kapitän!“ rief Fels. „Was wollen Sie?“ fuhr der Kommandant fort. „Es gibt keinen anderen Ausweg. Oder wissen Sie einen?“ Fels verneinte.

„Also!“ sprach Kapitän Herbert. „Dann machen wir's so. Schön ist zwar was anderes, aber —! Donnerwetter, sein eigenes Schiff desarmieren! Das ist ja noch nie dagewesen! Lieber läge ich mit ihm auf dem Grund!“

Er hallte die Faust und starrte durch das Seitenfenster hinaus.

„Könnten wir nicht lieber die Lafelage werfen?“ meinte Fels nach kurzem Besinnen.

„Nein!“ entschied der Kommandant. „Die brauchen wir vielleicht noch; die Geschütze vorläufig nicht.“

„Einen Augenblick noch, Herr Kapitän!“ rief Fels. „Bremer, wieviel Wasser haben wir am Sed, und was für Grund?“

„Sechzig Meter! Sand und Korallen!“ antwortete der Navigationsoffizier.

„Was wollen Sie machen?“ fragte der Kommandant.

„Den einen Buganker dicht hinterm Sed ausfahren und dann einhieven. Wir zwingen vielleicht das Sed noch etwas tiefer damit, und wenn wir dann die Maschine noch mal angehen lassen, kommen wir vielleicht frei. Eibenleiben können wir hier nicht, das ist klar. Also müssen wir los, so oder so. Denn mein Schiff verläßt ich unter keinen Umständen!“

(Fortsetzung folgt.)

Marie-Magdalen.

Scenobelle von Graf Hans Bernstorff.

21. Fortsetzung.

Im äußersten Moment der Gefahr hatte Karl Fels seinen Steuerriemen auf den Grund des Riffs gestemmt und das Sed des Bootes mit schier übermenschlicher Kraft gegen den wütenden Anprall gehalten. So hatte der furchtbare Stoß den Bug herumgeworfen und die Barfasse aus der Brandung des Riffs hinausgeschleudert in das tiefe Fahrwasser.

Witzig, wie ihm der Gedanke gekommen war, hatte er ihn ausgeführt, und wenn das Boot auch bis über die Dachten vollgeschlagen wurde, der Riemen krachend zersplitterte, die Rettung war gelungen.

„Hier Mann Wasser auslösen!“ (auslöschen), befahl Karl Fels. Seine Stimme klang fest und ruhig, und eifrig machten sich vier Leute mit Rügen (Eimern) daran, das Wasser über Bord zu gießen, während die Barfasse zum „Pinguin“ zurückdrückte, den sie nach einer Viertelstunde erreichte.

„Donnerwetter, das war aber nahe dran!“ empfing Kapitän Herber seinen ersten Offizier, als er sich an Bord meldete. „Ich glaube schon, Sie würden kentern und wolte gerade die Mutter hinjagen, um Sie aufzuheben!“

„Viel fehlte auch nicht!“ entgegnete Fels.

„Lieg der Anker?“

„Zu Befehl! Die Stahlleine kann fest gelegt werden!“

Das dauerte nur wenige Minuten, und für den geringen Rest der Nacht lag das Schiff verhältnismäßig sicher.

„Lassen Sie die Leute zur Ruhe gehen!“ befahl der Kommandant. „Auch die Offiziere sollen sich hinlegen. Ich werde selbst an Deck bleiben!“

„Herr Kapitän gestatten, daß ich oben bleibe!“ widersprach Fels. „Schlafen kann ich doch nicht!“ Und nach einigem Jögern gab jener nach.

Run ging Karl Fels an Deck auf und ab. Vom Riff tönte

das Tosen der Brandung herüber, und der Wind pfiff Hagend durch die Lafelage. Ringsum war alles finster; nur aus den Seitenfenstern der Kajüte fiel ein breiter Lichtstreif, und als Fels durch das Deckfenster blickte, sah er den Kommandanten am Tisch über die Karte gebeugt sitzen, auf der er mit Zirkel und Lineal hantierte.

In rastlosem Hin- und Herwandern überlegte Karl Fels alle Möglichkeiten, welche das Schiff losbringen könnten, und flüchtig durchsuchte ihn auch der Gedanke, daß der „Pinguin“ dann nach Sydney ins Dock gehen müßte, und ob er dort wohl Marie-Magdalen wiedersehen würde?

Marie-Magdalen! Hatte sie seinen Brief aus Newyork erhalten? Mehr als ein halbes Jahr war seit jener Schredensnacht in dem brennenden Hotel vergangen.

Ihn dachte es eine Ewigkeit zu sein. Aber das war ja jetzt alles vollständig Nebenache: wenn es nur gelang, den „Pinguin“ abzubringen.

Doch wie er auch hin und her jann, es wollte sich kein Ausweg zeigen.

Schon wich die Nacht der Dämmerung. Im Zenit nahm der Himmel eine lichtere Färbung an, die rasch in ein helles Rot überging; zugleich legte sich der Wind und die See wurde spiegelglatt.

Aus der Kajüte erklang die Glode des Kommandanten und gleich darnach meldete der Posten: „Der Herr Kapitän läßt bitten!“

Sofort ging Fels hinein, aber er erschrak, als er in das Gesicht seines Vorgesetzten blickte. Die Augen lagen tief zurückgehunten in den Höhlen, die Züge waren scharf geworden, und an den Schläfen zeigten sich graue Stellen in dem dunklen Haar.

„Guten Morgen, Fels!“ begrüßte jener den Eintretenden. „Ich habe mir die Sache überlegt. Eibenleiben können wir hier nicht, das ist klar. Also müssen wir los, so oder so. Denn mein Schiff verläßt ich unter keinen Umständen!“

Sihnen gegenüber stehen an Ausgaben 122 000 Rupien; 25% Provision für die Steuerziehung an die Sultane des Landes und 20 000 für außerordentliche Verwaltungsausgaben sind in sie einbezogen.

Yufoba ist Militärstation. Viel Anteil an ihrem Aufblühen hat ihr Leiter, Hauptmann von Stümer, ein Beweis, daß in der Anstellung von Zivilbeamten nicht ausschließlich das Geil des Landes liegt.

Das Interesse des Herrn von Stümer an seinem Bezirk ist so groß, daß er seit vier Jahren keinen Heimatsurlaub genommen hat. Natürlich gehört eine besondere eiserne Natur dazu, dem Klima derartiger Tropen zu bieten.

Stümer war der Empfang Dernburgs in Yufoba. Die Sultane waren mit großem Gefolge angetreten; Kabigi trug eine Art weißer Feldmeheluniform mit Phantasielärmel, die kleineren erschienen in den verrücktesten Kostümen.

Der Staatssekretär hat der Mission der weißen Väter und dem Sultan Kabigi einen Besuch abgestattet. Beide Ausflüge bedingten mehrstündige Marsche.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

V Karlsruhe, 12. Okt. Hofrat Specht, der langjährige Leiter der Karlsruher Volkshochschule, feiert in diesen Tagen in aller Frische seinen 70. Geburtstag.

Wien, 11. Okt. (Tel.) Die 300-Jahrfeier des Gymnasiums begann heute nachmittag mit einer Aufführung von Sophokles' Antigone in neuer Uebersetzung vom Giechener Gymnasialoberlehrer Hendorff mit Wendelsohns Musik.

Wien, 11. Okt. (Tel.) Der Volksdichter Carl Costa ist gestorben. Carl Costa, ein geborener Wiener, ist 75 Jahre alt geworden. Er hat eine Reihe Wiener Lokalposen, Parodien und Schwänke geschrieben, von denen 'Mikmadel', 'Ihr Korporal', 'Leichte Kavallerie', 'Frou-Frou', 'Franz Schubert', 'Bruder Martin' und der 'Registrator auf Reisen' auf vielen deutschen Bühnen oft gegeben werden.

Paris, 11. Okt. Die zur Veranstaltung einer Sonderausstellung deutscher Kunst in Paris (1908) gegründete Gesellschaft hielt unter dem Präsidium des früheren Reichstags-Präsidenten v. d. Seyditz

Staatssekretär wurden auch die vier Gattinnen Kabigis vorgestellt. Im übrigen präsentierte er seine besonderen Schätze, zwei alte Lithographien unseres Kaiserpaars, vier Weckeruhren, fünf Petroleumlampen, die überflüssig nebeneinander aufgestellt waren, und ähnliches.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 11. Okt. (Tel.) Alle Nachrichten, welche die Verögerung der Einbringung des Weingesetzes und eine erneute Aufnahme von Verhandlungen über Fortsetzungen des Entwurfes betreffen, sind, wie die 'Vossische Zeitung' hört, unzutreffend.

hd Berlin, 11. Okt. (Tel.) Das dem Bundesrat vorliegende Reichsviehsteuergesetz dürfte dem Reichstag bald nach seinem Zusammentritt zugehen. Es enthält eingehende Vorschriften über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

hd München, 11. Okt. (Tel.) In der 'Münchener Allgemeinen Zeitung' erklärt heute Bischof Geule von Regensburg, daß er nie und nirgends auf seiner diesjährigen Firmungstour politische oder kirchenpolitische Ansprachen gehalten habe.

Zur Zulassung deutscher Staatspapiere an der Pariser Börse.

Berlin, 11. Okt. (Tel.) Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' schreibt: Gegenüber anderslautenden Meldungen französischer Blätter erklärt der 'Matin', daß die Frage der Zulassung deutscher Staatspapiere zur Notierung an der Pariser Börse von dem französischen Ministerrat keineswegs in Erwägung gezogen werde.

Silbermünzprägungen.

Berlin, 11. Okt. (Tel.) Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' schreibt: Gegenüber der in einem Teil der Presse verbreiteten Behauptung über die Erhöhung des für Silbermünzprägungen bestimmten Höchstbetrages um fünf Mark für den Kopf der Bevölkerung und über die Verwendung des aus den vermehrten Prägungen sich ergebenden Münzgewinnes wird darauf hingewiesen, daß die Erhöhung der gegenwärtigen Kopfquote (15 Mark) zwar erwogen wird, daß jedoch eine bestimmte Entschloßung nach dieser Richtung hin überhaupt noch nicht getroffen ist.

Frankreich.

hd Paris, 11. Okt. (Tel.) Der Marineminister hat 10 Unterseeboote von dem Typ Pluviole in Auftrag gegeben. Dieselben werden in Rochefort, Toulon und Cherbourg gebaut werden.

Vom Kongreß der radikalen Partei.

Nancy, 11. Okt. (Tel.) Der Kongreß der Radikalen schloß sich einmütig der einmütigen Rede des Deputierten Dumont an, in der dieser erklärte, Frankreich wolle den Frieden nicht aus Furcht oder Schwäche, sondern um in Frieden zu dem Fortschritt der Menschheit beitragen zu können.

Nancy, 12. Okt. (Tel.) Der Kongreß der radikalen Partei nahm eine Tagesordnung Bellan an, die dazu auffordert, das Programm der aufgeschobenen Reformen zu verwirklichen, insbesondere die Alters-Versicherung der Arbeiter und Landleute und die Einkommensteuer.

Nach dem Kongreß trat das Propaganda-Komitee zusammen, um die Frage der Beziehungen der Partei zu den Sozialisten zu beraten. Alle Redner stimmten darin überein, daß die Politik der Sozialisten, wie sie auf dem Kongreß in Nancy gekennzeichnet wurde, als verwerflich zu bezeichnen sei.

Vermischtes.

C. Schwerin, 12. Okt. (Priv.-Tel.) Die große Staatsregierung verbietet alle Automobil-Schnell- und Wettfahrten auf den öffentlichen Straßen des Großherzogtums unter Androhung strenger Sanktionen.

Heilsberg (Preuß.), 11. Okt. Wie die Zeitung 'Warmia' meldet, wurde heute früh im benachbarten Lanau der Kontorist Groß des dortigen Dampfsägewerkes in seiner Schlafkammer durch Weichhede ermordet und um 500 Mk. beraubt. Der Mörder ist unbekannt.

Koburg, 11. Okt. (Tel.) In einem Neubau der hiesigen Gasanstalt brach heute nachmittag ein Gerüst zusammen. Drei Arbeiter wurden in die Tiefe gerissen. Einer erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot, die beiden anderen Arbeiter trugen erhebliche Verletzungen davon.

Göttingen, 11. Okt. Die Ehefrau des Schneidermeisters Marten sprang nach einem Familienstreit mit ihrer zehnjährigen Tochter in den Leinekanal. Beide ertranken.

Leobisch, 11. Okt. Landwirt Nowag in Dirschel wurde nachts von Einbrechern, denen er entgegentrat, durch fünf Schüsse getötet.

C. Hannover, 12. Okt. (Privat.) Der angesehene Bauunternehmer Pott in Hannover-Laaken ist nach großen Wechselverlusten kündigt. Bisher sind an 100 000 Mark Wechselverluste festgestellt.

Essen, 11. Okt. (Tel.) Der beim Zweigverein Dortmund des allgemeinen Knappschaftsvereins angestellte Beamte Friebe wurde wegen Unterschlagung von 5 000 Mk. verhaftet. 2 000 Mk. wurden noch bei ihm vorgefunden.

Oberhausen, 11. Okt. Bei den Feststellungen betreffend die Unterschlagungen des verstorbenen Stadtkontrollmeisters Kumpff sind auch Veruntreuungen des früheren Kassens-Assistenten, des jetzt in Koblenz

mit den Sozialisten. Bellan und andere wiesen auf die Notwendigkeit hin, den Block der linken Parteien nicht zu zerstoren.

Niederlande.

Haag, 11. Okt. (Tel.) Die Zweite Kammer genehmigte heute mit 39 gegen 28 Stimmen die Vorlage betreffend die Subvention von 3 Millionen Gulden an die niederländische Dampferlinie nach Argentinien und Brasilien. Die Linie soll konkurrieren mit der deutschen Konferenzlinie nach La Plata.

England.

London, 12. Okt. (Privat.) Die 'Tribune' kündigt heute an, daß das Parlament am Dienstag, den 28. Januar schon wieder zusammenzutreten wird, das ist vierzehn Tage bis drei Wochen früher als sonst gewöhnlich.

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschloßung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 2. d. M. ist der charakterisierte Postsekretär Jakob Wilmann aus Weizungen in einer Sekretärstelle bei dem Postamt Waldkirch (Weisgau) etatmäßig angestellt worden.

Mit Entschloßung des Ministeriums der Finanzen vom 4. Okt. d. J. wurde Steuerkontrolleur Karl Wühler in Offenburg bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Badische Chronik.

Schweigen, 11. Okt. Von verschiedenen Interessentengruppen aus den Kreisen des Kaufmanns- und Handwerksstandes wird die Schaffung einer elektrischen Bahnverbindung der Stadt Schweigen mit den Nachbarorten angefordert.

Eberbach, 11. Okt. Gestern abend verschied im Alter von 72 Jahren an einem Schlagfluß Hauptlehrer Joseph Meißelbeck, nachdem er noch bis um 5 Uhr Unterricht in seiner Klasse gegeben hatte. Herr Meißelbeck war schon über 50 Jahre in seinem Berufe tätig und etwa 30 Jahre in hiesiger Stadt.

Winzenhofen (A. Vorberg), 10. Okt. Gestern früh brach in der Scheuer des Landwirts Julius Wächter Feuer aus. Diese sowie ein Anbau standen nach einigen Minuten in Flammen. An die brennende Scheuer waren unmittelbar drei große Scheuern angebaut, die nach etwa fünf Minuten gleichfalls von dem herüberbreitenden Elemente ergriffen wurden.

Sinsheim, 10. Okt. Die Herrschaft der Bahnsteigspitze währte nicht lange, sie mußte wieder aufgehoben werden, da an manchen Orten noch nicht alles hergerichtet war, und wird jetzt endgültig am 1. Dezember d. J. in Kraft treten.

Sinsheim, 10. Okt. Während des Trauergebetes heute vormittag löste sich plötzlich in der großen Glocke der Kloppl und fiel herab; die Glocke mußte aus dem Geläute ausgeschaltet werden. Glücklicherweise kam bei dem Vorfall niemand zu Schaden. Nach einer anderen Meldung soll die große Glocke beim Trauergebet zerplatzt sein.

H. Forstheim, 11. Okt. Heute vormittag stürzte der bei den Kanalisationsarbeiten in der hiesigen Metallschlauchfabrik Witzemann beschäftigte italienische Erdarbeiter Gambardo in einen offenen Schacht. Er erlitt dadurch schwere Verletzungen.

Kastatt, 11. Okt. Diesen Sonntag nachmittag 3 Uhr findet im Gasthaus zum 'Löwen' hier eine Versammlung ehemaliger Pioniere statt, um über den nächsten Pioniertag, der in Kastatt abgehalten wird, zu beraten.

Freiburg, 11. Okt. Bei Streitigkeiten in einem Wirtshaus wurde ein hier wohnhafter verheirateter Tagelöhner von wohnhaften Kaufmanns Sommer in der Höhe von 1200 Mark festgesetzt.

Rastatt, 12. Okt. (Tel.) In einem in Bahnhof Reuhof lagerten, an ein Mädchen in Mittel-Rastatt abgestellten Koffer wurde schon verweste Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

hd Frankfurt a. M., 11. Okt. (Tel.) Der Zusammenstoß auf der Main-Neckarbahn heute nacht hatte gewaltige Verkehrsstörungen zur Folge. Es hat sich noch eine Anzahl Passagiere als verletzt gemeldet, doch handelt es sich nur um leichtere Fälle. Erhebliche Verspätungen gab es während der Nacht und auch heute früh noch, so daß die Reisenden in vielen Fällen die Anschlüsse nicht erreichen konnten.

hd Paris, 11. Okt. (Tel.) In Nancy wurde dem Schachmeister des dort tagenden Radikalen Kongresses, namens Lefevre, die ganze Kongreß-Kasse gestohlen, so daß die Mitglieder zur Deckung der Kongreßkosten von Neuem Beiträge zahlen mußten. (L.A.)

hd Berlin, 11. Oktober. (Tel.) Ein junger Unteroffizier des 161. Infanterie-Regiments ist seit zwei Tagen unter Mitnahme von 5 000 Frank aus der Regimentskasse verschwunden.

Aubnas (Dep. Ardèche), 11. Okt. (Tel.) Ein auf vulkanischem Grund lagernder Berg ist ins Gleiten geraten und reißt auf seinem Wege alles mit sich fort. 300 Meter einer Chaussee und zwei Brücken sind bereits zerstört. Ungefähr eine Million Kubikmeter Erdmassen sind in Bewegung. Innerhalb

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

Elberfeld. Als künstlerischer Leiter ist Professor Dill-Karlsruhe gewonnen worden.

einem Affordanten die Treppe an der Wirtschaftstür hintergehojen. Er kam zu Fall und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu. Der Verletzte hat bis heute das Bewußtsein noch nicht wiedererlangt. Der Täter ist verhaftet.

Gerdern, 11. Okt. Gestern nachmittag brach in der Mairischen Mühle hier Feuer aus, welches das Wohnhaus samt Detoniergebäude in kurzer Zeit einäscherte. Die umstehenden Gebäude wurden gerettet. Die Brandursache ist unbekannt.

Ehrenfetten (A. Staufen), 11. Okt. Der Jagdaufsicher Fritz Schopp von hier geriet mit einem Tagelöhner in einen Wortwechsel, in dessen Verlaufe Schopp seinem Gegner durch Hiebe und Fußtritte so schwere innere Verletzungen beibrachte, daß dieser, kaum im Spital in Staufen angekommen, seinen Geist aufgab. Der Täter wurde verhaftet.

Vom Schwarzwald, 11. Okt. Die katholischen Militärgeistlichen des 14. und 15. Armeekorps hatten am Donnerstag eine Zusammenkunft in Triberg.

Erzingen (A. Waldshut), 11. Okt. Mit dem gestrigen Abendpersonenzug passierten von Konstanz kommend in drei Personenwagen Auswanderer, ca. 200 Personen, die hiesige Station. Die Leute kommen aus Mexiko und wollen sich in Amerika eine neue bessere Heimat gründen.

Tengen (A. Engen), 11. Okt. Ein hübsches angenehmes Andenken gibt die Tengerer Gemeinde ihren jungen Vaterlandsverteidigern mit, wenn sie in die Garnison einrücken müssen, um zwei oder drei Jahre lang des Kaisers Rod zu tragen. Das Andenken besteht in einem 20 Markstück.

Nadoltsell, 10. Okt. Nach einem heißen Tage hatten wir heute nach Mitternacht ein Gewitter, das allerdings nicht bedeutend war.

Singen, 12. Okt. In der Seegegend und im Hegau macht sich eine Bewegung zwecks Bildung eines neuen Verkehrsvereins am Untersee und im Hegau geltend.

Konstanz, 11. Okt. Der städtische Werkmeister Schwarz ist nach 42jähriger Tätigkeit in städtischen Diensten am 1. Oktober dieses Jahres in den Ruhestand getreten. — In Wimmenshausen wird das Kriegerdenkmal am Sonntag den 20. Oktober enthüllt werden.

Ans Baden, 12. Okt. Am 1. April 1908 dürfen beim 14. Armeekorps Einjährig-Freiwillige eingestellt werden: in Heidelberg beim 2. Bataillon 2. Badischen Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, in Müllhausen i. E. beim 1. Bataillon 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112 und in Freiburg i. Br. beim 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113. — Für das Königreich Bayern wurde bestimmt, daß unter anderem das 9. Inf.-Regt. in Würzburg (jedoch nur Studierende der Universität d. b. Pfalz) und das 18. Inf.-Regt. in Landau i. d. Pfalz am 1. April 1908 Einjährig-Freiwillige einstellen dürfen.

Nachklänge zum Tode Großherzog Friedrichs.

Karlsruhe, 11. Okt. Der Präsident des Ministeriums des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Hr. v. Marschall hat heute nachstehendes Schreiben an den Groß. Generaldirektor der Staatseisenbahnen gerichtet: Die Anforderungen, welche der am Tage der Beisetzung der sterblichen Hülle Seiner königlichen Hoheit des vereinigten Großherzogs und am Sonntag vorher außerordentlich gesteigerten Personenverkehr an das Personal der Eisenbahnverwaltung, insbesondere an die Beamten und Arbeiter auf dem Hauptbahnhof in Karlsruhe, gestellt hat, waren sehr erheblich. Wenn denselben auch unter schwierigen Verhältnissen, bei der großen Zahl der eingeleiteten Sonderzüge und bei den beschränkten Bahnstrecken, und Gleisanlagen des Karlsruher Hauptbahnhofs entprochen wurde, so ist dies der Umstand, mit der die zur Bewältigung des Verkehrs erforderlichen Maßnahmen getroffen worden sind, und der Eingebung, Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzuschreiben, welche das beteiligte Personal bei der Ausführung sich angeeignet hat. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigst zu beauftragen geruht, allen dabei beteiligten Beamten und Bediensteten der Eisenbahnverwaltung Hochachtung und höchsten Anerkennung auszusprechen. Eure Hochwohlgeborenen erlaube ich, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

(ges.) von Marschall.

Trauerergottesdienst. Am Sonntag den 13. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet in der Schlosskirche für die Gemeinde der Hofparrei ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

Karlsruhe, 12. Okt. Das Oberstammerhermann erklärt folgende Hofanfrage: In dem Trauergottesdienst in der Schlosskirche am 13. Oktober erscheinen die Herrn von Zivill, die Zutritt zur oberen Tribüne haben, im Offiziersklub, die Herrn Offiziere im Gesellschaftsanzug. Der Anzug der Damen richtet sich nach den Hoftraueranfragen vom 28. und 30. September.

Hoforchestersonert-Gedächtnisfeier. Das am 16. Oktober in der Festhalle stattfindende erste Abonnementskonzert des Hoforchesters soll sich zu einer Trauerverfeier für unseren unvergesslichen verstorbenen Landesfürsten gestalten. Die Badische Cantate „Wer weiß wie nahe mir mein Ende“ für Soli, Chor, Orgel und Orchester, leitet die Feier

ein und ist so recht angeht, in ihrer tiefempfindlichen Schlichtheit anständige Stimmung zu verbreiten. Die Soli werden ausgeführt von Solisten des Hoftheaters, den Chor bilden eine Anzahl geladener Damen und Herren, sowie der Hoftheaterchor. Im Mittelpunkt des Programms steht Beethovens „Sinfonie eroica“, mit der wir „das Andenken an einen großen Mann feiern“. Es folgt Beethovens „Elegischer Gesang“. „Sanft, wie du liebst, hast du vollendet“, in dem sich sämtliche Solisten der Hofoper bereiten, um dem Trauergesang besonderen Ausdruck zu verleihen. Wagners gewaltig erschütternde Trauermusik aus der „Götterdämmerung“ beschließt die Feier, die mit ihrem vornehm gewählten Programm würdig ist, das Andenken an den dahingegangenen Großherzog zu feiern.

Mannheim, 11. Okt. Auf die beiden Telegramme, die aus der vorgezogenen Kathausversammlung, in der die Errichtung eines Großherzog-Friedrich-Denkmal beschlossen wurde, abgefaßt wurden, sind folgende Drahtantworten eingelaufen: „Die Nachricht, daß eine Versammlung in Mannheim die Errichtung eines Denkmals für meinen innigst geliebten Vater beschlossen hat, erfüllt mich mit wehmütiger Freude, ich begrüße dieses vaterländische Unternehmen aufs wärmste und werde seinen Fortgang mit lebhaftester Teilnahme verfolgen. Friedrich, Großherzog.“

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstwollge noch zu tief erschüttert ist, um persönlich zu antworten, beauftragt mich, Ihnen für die bedeutungsvolle Nachricht, daß eine von zahlreichen Angehörigen aller Bevölkerungskreise Mannheims besuchte Versammlung die Errichtung eines Denkmals für Se. Maj. Hoheit den Hochseligen Großherzog beschlossen hat, Höchstwürdig herzlich und tief empfundenen Dank auszusprechen. Diese pietätvolle Kundgebung wird dem trauererwählten Herzen Höchstwollge für immer ein Trost und eine Erhebung bleiben. v. Gehaus.

(Freiburg, 11. Okt. Der Stadtrat beschloß die Errichtung eines Großherzog-Friedrich-Denkmal.

Politische Nachklänge.

Karlsruhe, 11. Okt. Wie man hört, wird sich die anlässlich des Thronwechsels bevorstehende Annexion nicht auf ganze Kategorien bzw. Klassen von Delikten erstrecken, sondern nur auf einzelne Fälle, deren jeder für sich einer genauen Prüfung unterworfen wird. Insbesondere dürfte Vorbedingung für den Genuss des Gnadenaktes Verübung des größeren Teils der Strafe und tadelloser Führung während der Strafzeit sein. Dem Vernehmen nach sollen auch die zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe Verurteilten von der Annexion nicht ausgeschlossen sein.

Karlsruhe, 12. Okt. Die „Neue Bad. Landesztg.“ in Mannheim veröffentlicht eine Auslassung der „Rein-Redak.-Korr.“, betitelt: „Die neue Situation in Baden.“ Der Artikel beschäftigt sich mit einem unter dem neuen Großherzog zu erwartenden „neuen Kurs“ in Baden und nimmt an, daß sich derselbe, z. B. was den bisherigen Einfluß katholischer Hofkreise, die seit längst beabsichtigte Unterstellung des Eisenbahnwesens unter das Finanzministerium, die Beibehaltung eines Ministeriums ohne Portfeuille und eine spätere Nachfolgerschaft des Justizministeriums angeht, über kurz oder lang in gewissen Personaländerungen zeigen werde, während im übrigen die Zusammenfassung des Ministeriums angeht, die bevorstehende Zusammenkunft des Landtages wenigstens vorläufig dieselbe bleiben werde.

Der Artikel erscheint ausschließlich auf Kombinationen aufgebaut, was aus einzelnen, für den Reiner der Verhältnisse sich bald als unrichtig erweisenden Bemerkungen hervorgeht. Daß mehrere Hofveränderungen bei dem Regierungsantritt eines neuen Herrschers bevorstehen, ist an sich natürlich für jeden klar.

Auch das Mannheimer Zentrumsblatt, das „N. M. Volksbl.“, hat von solchen Veränderungen vernommen. Ihm dürften die diesbezüglichen Mitteilungen aus hiesigen katholischen Kreisen zugegangen sein. Da nach scheint kurze Zeit festzustehen, daß der Großherzog in dem bisherigen erbgroßherzoglichen Palais in der Herrenstraße residieren wird, während die Großherzogin Luise im Residenzschloß verbleibt. Das genannte Palais soll bereits in „Großherzogliches“ umgetauft sein. Weiter scheint sicher, daß Graf Andlaw und Geh. Rat Dr. v. Gehaus in den Diensten der Großherzogin verbleiben. An Stelle des Grafen von Andlaw wird zu nächst Freiherr von Frey die Leitung des Hofmarschallamtes führen.

Walldorf, 11. Okt. In einer katholischen Männerversammlung hielt Geistl. Rat Wader-Jährigen eine Rede, in der er auf den Thronwechsel zu sprechen kam. Zu begrüßen wäre es, so meinte er, wenn der Liberalismus von der Groß. Regierung den Wüchsig erhalte. Es könne jedoch auch nicht verlangt werden, daß nur nach dem Zentrum regiert werde. „Wir wollen uns“, so bemerkte der Redner, „einer ausgeprägten Zurückhaltung befleißigen. Aber das halte ich für ausgeschlossen, daß die Bahn des Liberalismus in der bisherigen Weise weiter begangen wird. Für Friedrich I. war es nicht so einfach, dem heute den Rücken zu kehren, was er gestern geübt hatte.“

Unter Friedrich dem Ersten hat man Gelegenheit gehabt, die Schattenseiten des Liberalismus kennen zu lernen. Und Friedrich II. wird selbst Wert darauf legen, das Vertrauen seiner Untertanen, die Katholiken nicht ausgenommen, zu heftigen, und

er wird sich bemühen, daß das Vertrauen bei keinem Volksteil so leicht erhalten wird wie beim katholischen. Darum dürfen wir annehmen, daß ein wüster Kulturkampf, wie er drohte, unter dem jetzigen Großherzog unmöglich ist. Wir haben Grund, mit vollem Vertrauen in die Gerechtigkeit der Zukunft entgegenzusehen, aber wir haben auch allen Grund, als Staatsbürger unsere Pflichten zu erfüllen, um den Posten zu behaupten, den wir errungen haben.“

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Okt. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 4. Quartal 1907. Montag, den 14. Oktober, vormittags 9 Uhr: 1. Landwirt Friedrich Höpfinger aus Weingarten wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Nachmittags 4 Uhr: 2. Goldarbeiter Philipp Jakob Weber aus Düren wegen Sittlichkeitsverbrechens. Dienstag, den 15. Oktober, vormittags 9 Uhr: 3. Briefträger Johann Jakob Willin aus Feuerbach und Schneider Johann Ziegler aus Eppingen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode und erschwerter Körperverletzung. Nachmittags 4 Uhr: 4. Schlosser Hermann Moberg aus Durach wegen Raubtats. Mittwoch den 16. Oktober, vormittags 9 Uhr: 5. Buchdrucker Gustav Zundel aus Ruffdorf wegen Totschlags. Donnerstag den 17. Oktober, vormittags 9 Uhr: 6. Graveur Theodor Diehle aus Berlin und Marie Amalie Schwörer geb. Neffe aus Forzheim wegen Meineids und Anstiftung zum Meineid. Freitag den 18. Oktober, vormittags 9 Uhr: 7. Goldarbeiter Gustav Reiner aus Huchenfeld wegen Notzuchtverbrechens.

hd Zweibrücken, 11. Okt. Nach dreieinhalbstündiger Verhandlung wurde heute mittag im Landfriedensbruch-Prozess das Urteil gefällt. Es erhielten: der Angeklagte Dudenbach 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, Rüdiger und Heussler je 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, Meckel 1 Jahr Zuchthaus. Die übrigen 18 Angeklagten wurden zu Gefängnisstrafen von 3 bis 7 Monaten verurteilt. Bei allen kommt die verbürgte Untersuchungshaft in Abzug.

Offenbach, 11. Okt. Wie die „Offenbacher Zeitung“ meldet, verhandelte heute das Schöffengericht die Beleidigungsklage des früheren Reichstagsabgeordneten für Offenbach-Dieburg, Dr. Beder-Sprendlingen, gegen den Redakteur Klug des sozialdemokratischen „Offenbacher Abendblattes“. Das Blatt hatte in verschiedenen Artikeln dem Dr. Beder den Vorwurf gemacht, er hätte die Attentatsversuche, die anlässlich der Reichstagswahlen im Juni 1903 gegen ihn unternommen wurde, erbidet und erfunden. Durch Zeugenausagen wurde jedoch heute festgestellt, daß die Attentatsversuche tatsächlich erfolgt sind. Klug wurde zu 400 A Geldstrafe evtl. 1 Monat Gefängnis und zur Tragung aller Kosten verurteilt.

Köln, 11. Okt. (Tel.) Der Reichstagsabgeordnete Geh. Justizrat Roeren legte heute Berufung gegen das Urteil des Kölner Schöffengerichts in der Klage gegen den Bezirksleiter a. D. Schmidt ein, wie dies auch Schmidt selbst getan hat.

Paris, 11. Okt. (Tel.) Der deutsche Untertan v. Belfheim, ein ehemaliger Abenteurer in Transvaal, dessen Auslieferung England wegen Bedrohung mit dem Tode gegen den Londoner Bankier Barnato verlangt, leugnet vor dem Untersuchungsrichter, diese Drohung ausgeübt zu haben; er hätte sich darauf beschränkt, von Barnato 400 000 Franks zu verlangen für die guten Dienste, die er auf Anregung dieser Bank bei der Organisation des Komplots gegen den Präsidenten Krüger geleistet habe. Der deutsche Advokat Rudolf Schauer leistet dem Angeklagten Beistand.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Oktober.

Ingenieurpraktikanten. Auf Grund des § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Juni 1906, die Vorbereitung zum öffentlichen Dienst im Ingenieurfach betreffend, sind seitens des Groß. Ministeriums des Innern im Einverständnis mit dem Groß. Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten nachstehende Diplomingenieure als Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden: Hugo Lehrenbach aus Rosbach, Ludwig Grether aus Sulzbach.

Bei der gestrigen Ertragswahl in den Bürgerauschüß wurden Sattler Dehm (Kon.) und der Gauleiter des süddeutschen Eisenbahnerverbandes Schwall (Soz.) gewählt.

Der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub Reptun veranstaltet am Sonntag den 13. Oktober d. Js., nachmittags 1/2 3 Uhr, im Stadt. Bierordibad sein 1. Internationales Welt-Schwimmen. Springen und Tauchen. Hierzu haben in entgegenkommender Weise Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Salm-Salm, sowie Herr Oberbürgermeister Siegrist das Protektorat übernommen. Die eingegangenen Meldungen sind erkrankt und werden interessante Wettkämpfe bevor. Besonders das Springen ist zu erwähnen, bei welchem sich die besten süddeutschen Kräfte gegen den Meisterertragspringer der Schweiz messen werden. Außer Wettkampfbewerben wird sich der Weltmeisterertragspringer Gottlob Walz beteiligen. Die sehr wertvollen Preise sind ausgestellt in dem Gutgeschäft Glodner, Kaiserstraße 143. Näheres siehe Inserat.

Militärkonzert. Morgen Sonntag den 13. d. Ms., nachmittags 4 Uhr, beginnen wieder die regelmäßigen Sonntagskonzerte im Stadtpark bzw. Festhalle. Musikdirektor Bettge eröffnet den Reigen und hat ein gewähltes Programm (siehe Inserat) hierzu aufgestellt.

In der Stadtbibliothek von Saint-Germain werden jetzt zwei kostbare Manuskripte vermisst, deren eines aus dem 15. Jahrhundert stammt, ein Gebetbuch, das einem Ehemann aus dem Gefolge des Königs Jakob Stuart II. gehört haben soll. Das andere aus dem 16. Jahrhundert enthält die Statuten des Michaelsordens und zwei Miniaturen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 11. Okt. Wie wir erfahren, hat in ihrer gestrigen Sitzung die Bäderinnung beschlossen, trotz der hohen und immer noch steigenden Mehlpreise in Rücksicht darauf, daß der Winter vor der Tür steht, und mit einer großen Arbeiterbevölkerung zu rechnen ist, von einem Brotaufschlag abzusehen. Dagegen wurde der Beschluß gefaßt, daß vom 1. November ab jedes Brötchen ohne Ausnahme 3 Pfa. kostet und alle Dreingaben in Wegfall kommen.

Mailand, 11. Okt. (Tel.) Als heute nachmittag einige Auschüßarbeiter der Gasgesellschaft nach dem Bahnhof gebracht wurden, um in ihre Heimat zurückzufahren, da der Gasarbeiterausstand beendet ist, wurden sie von den Arbeitern einer benachbarten Maschinenfabrik mit Steinwürfen angegriffen. Hierbei wurde 1 Arbeiter verwundet und verschiedene Fensterheben zertrümmert. Karabinieri wurden gerufen, der Ruhestörer Herr zu werden, wurden aber mit Steinwürfen empfangen. Die Karabinieri sahen sich veranlaßt, von der Waffe Gebrauch zu machen und gaben Feuer. 4 Arbeiter wurden verletzt, davon 1 schwer, die drei anderen leichter. Die Arbeiter zogen sich dann zurück. Mehrere Geschäfte, darunter auch die Gasgesellschaft, hörten auf zu arbeiten. Auch die Straßenbahn stellte den Betrieb ein.

hd Mailand, 12. Okt. (Tel.) In den Straßen der Stadt herrscht die tiefste Finsternis. Menschenmassen durchzogen gestern die Stadt und zwangen die Inhaber der Restaurationen und Läden, ihre Geschäftslöcher zu schließen. Droschken und Miet-Automobile wurden angehalten und die Insassen gezwungen, auszufahren. Aus den benachbarten Orten wurden telegraphisch Truppen-Verstärkungen erbeten. In später Abendstunde wurde der Generalstreik proklamiert. Auch in den Zeitungsdruckereien wurde die Arbeit eingestellt, sodas heute keine Zeitungen erscheinen können.

Mailand, 12. Okt. (Tel.) Das Exekutiv-Komitee der Arbeiterkammer beschloß den Generalausstand zu proklamieren. Am 12. Oktober erscheinen die Zeitungen nicht. Abends sind nur die Straßen beleuchtet, in denen elektrisches Licht brennt. Der Ausstand der Gasarbeiter ist wieder aufgenommen. Die Straßenbahn fährt nicht.

gesfall zurückgeführt. Es steht fest, daß die Weiterverbreitung durch Badwaren-Trägerinnen erfolgte.

Homburg (Nahgebiet), 12. Okt. (Tel.) Hier sind 11 neue Ertränkungen an Genickstarre festgestellt worden.

Unwetter.

Wien, 11. Oktober. In dem Gottscheer Tal fielen vorgestern acht Menschenleben dem Hochwasser zum Opfer. Ein Wagen, auf dem elf nach Wien reisende Konstanterbrater sich befanden, fiel auf der Brücke bei Allensfeld um und stürzte mit Menschen und Tieren ins Wasser, nur vier Personen konnten sich retten.

Turin, 11. Okt. Infolge Wolkenbruchs entstanden sehr schwere Schäden. Gewaltige Ueberschwemmungen werden aus dem großen Tale Lange gemeldet. Mehrere Personen sind umgekommen. Die Behörden eilten zu Hilfe.

Von den französischen Kirchendiebstählen.

(Paris, 12. Okt. (Privat.) Jetzt mehren sich die Nachrichten über Diebstähle in Kirchen, Museen und Bibliotheken und wird alles, was schon seit Jahren vermisst wurde, der Bande Thomas in die Schuhe geschoben, so auch der Raub der Krone des heiligen Michael aus der Kirche des Mont-Saint-Michel. Der letzten Winter gewaltiges Aufsehen erregte. Ein Pariser Antiquar sagt, das Geschäft mit Kirchengeräten, hauptsächlich aber mit solchen gotischen Stils, werde schon seit etwa fünf Jahren, nach die Thomas sich damit befaßt, auf großem Fuße betrieben. Der Wert dieser Gegenstände sei denn auch ins Vierfache gestiegen, was natürlich ein neuer Sporn für die Diebe sei. Der heilige von Villeneuve-lès-Avignon, der im Jahre 1900 dem Nonozep-Museum für 40 000 Fr. angeboten und zu teuer befunden wurde, ist seitdem um 200 000 Fr. geschätzt worden. Er steht noch immer an seiner alten Stelle und wird so schlecht bewacht, daß es gewiß leicht wäre, den einzigen Hüter, einen alten Saffrian, durch einen Schlaftrunk zu betäuben. In sehr vielen Fällen haben übrigens Pfarren und Saffriane keine Ahnung von dem Werte der Kultusgegenstände, die ihrer Hut anvertraut sind. So wurde, berichtet der Antiquar, in einer Dorfkirche nahe bei Compiègne ein Muttergottesbild, für das man gern 5000 Fr. und mehr bezahlen würde, für 32 Franken ins Inventar aufgenommen, und ähnliches kam an vielen anderen Orten vor.

Epidemien.

Berlin, 12. Okt. (Tel.) 30 Typhus-Fälle werden aus dem benachbarten Weiten amtlich gemeldet. Mehrere Erkrankte wurden in Berliner Krankenhäusern untergebracht. Der Ursprung der Epidemie wird von Kreisärzten auf einen vor etwa 4 Wochen aufgetretenen Ein-

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 10. Oktober 1907.

Dank des Großherzogs und der Großherzogin Luise. Dem Oberbürgermeister ist ein Schreiben des Großh. Herrn Amtsvorstandes zugegangen, worin dieser im höchsten Auftrage den herzlichsten und wärmsten Dank Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin Luise für die am 2. d. M. anlässlich der Ueberführung der Leiche des hochseligen Großherzogs seitens der Stadt Karlsruhe dargebrachten Trauerfeste übermitteln.

Trauerfeier und Stadtrat. Dem Herrn Oberbürgermeister, dem Männergesangsverein „Liederhalle“ und dem Großh. Hoforchester wird für die Mitwirkung bei der von der Stadtgemeinde am 7. d. M. veranstalteten Trauerfeier warmer Dank ausgesprochen. Weiter dankt der Stadtrat den städtischen Stellen und ihren Beamten und Arbeitern, die infolge der Trauerveranstaltungen der Stadt in besonderem Maße in Anspruch genommen waren und zwar dem städtischen Hofbanamt, der städtischen Gartendirektion und dem städtischen Straßenbahnamt. Dem Fahrpersonal der Straßenbahn wird für den anstrengenden Dienst, den es namentlich am 2. und 7. d. M. zu erfüllen hatte, eine besondere Vergütung bewilligt.

Errichtung eines Denkmals Großherzog Friedrich I. Der Stadtrat beschließt, der Frage der Errichtung eines Denkmals für den verewigten Großherzog Friedrich durch die Stadtgemeinde näher zu treten und zu diesem Zweck zunächst eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Bürgerausschusses und des Stadtrats niederzusetzen, die weitere Vorschläge machen soll.

Eingemeindung von Grünwinkel. Der Bürgerausschuss der Gemeinde Grünwinkel hat am 8. d. M. die vom Stadtrat Karlsruhe genehmigten Bedingungen für die Eingemeindung Grünwinkels auf 1. Januar 1908 mit 29 gegen 17 Stimmen angenommen. Es soll jetzt dem Bürgerausschuss Karlsruhe Vorlage mit Antrag auf Genehmigung der Eingemeindung gemacht werden.

Geschäftliche Mitteilung.

Karlsruhe, 11. Okt. Ein Tagesereignis, wenigstens für die schönere Hälfte unserer Einwohnerschaft, bildet die Eröffnung der neuhergerichteten Verkaufsräume der Firma S. Mabel. Nachdem die hiesigen Arbeiter während des Sommers mit größter Beschleunigung betrieben worden sind, ist es jetzt gerade zu Beginn der Herbst-Saison möglich geworden, den Hauptteil der Lokalsachen dem Verkehr zu übergeben.

Eine wesentliche Aenderung haben in erster Linie die Schaufenster erfahren, die bedeutend vergrößert wurden und deren vornehme Innere Ausstattung die mit den letzten Mode-Neuheiten auf das geschmackvollste beherrschte die Auslage zu wirksamster Geltung bringt. Eine besondere Sorgfalt ist der Schaufenster-Beleuchtung gewidmet, welche die verlockenden Arrangements auch bei Nacht taghell erscheinen läßt und die in ihrer farbenprächtigen Wirkung einzigartig dasteht. Der Eingang — jetzt an die Ecke verlegt — führt über einen mit weißen Marmorplatten und Spiegelbede versehenen Vorplatz in das Innere der Geschäftsräume, die ganz in weiß gehalten, mit ihren langen Tischreihen und der säulenartigen Galerie von elegant beforierten Ausstellungsständen unterbrochen, einen wirkungsvollen Eindruck machen.

Im Hinteren befinden sich die Abteilungen für Seide, Kleiderstoffe, Messwaren, Damenschuhe, Unterkleider, ferner wird nach Fertigstellung des nach der Lammstraße zu gelegenen Flügels hier die Kinderkonfektion untergebracht. Ueber die breite teppichbelegte Treppe, neben der ein geschmackvoller Wappenstein aus grauem Marmor steht, führt der Weg nach dem Entree, in dem die Abteilung für Damen-Konfektion Platz gefunden hat. Auch hier ist die große Hauptkassette ganz weiß, dagegen sind die kleineren Nebenräume, die zur Annahme der Maßbestellungen dienen und ferner die Anprobierkabinen in anderen Farben gehalten und auf das Elegante ausgestattet.

Mäntel, Kostüme, Hülsen, Röcke, Morgenkleider, Pelze usw. von einfacher bis zur elegantesten Ausführung, sind übersichtlich in Glaskabinen aufbewahrt, ferner stehen überall elegante Anprobierkabinen mit den letzten Schöpfungen der Mode von Paris, London, Wien und Berlin. In den nach hinten zu gelegenen Räumen befindet sich die ausgebreitete Verkaufsabteilung der Firma, die, wie ja bekannt, ihre Kataloge weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus versendet und einen großen auswärtigen Kundenkreis besitzt.

Die umfangreichen Kellern zur Anfertigung der Maßbestellungen erstrecken sich über 3 Stockwerke und sind gleichfalls neu hergerichtet und auf das praktischste ausgestattet. Für die Sicherheit der Kundenschaft, sowie der Angehörigen bei einer etwaigen Feuersbrunst, sorgen zahlreiche Feuerhydranten sowie Notausgänge auf feinerne Treppen.

Unstreitig können die Geschäftsräume der Firma S. Mabel ähnlichen Stadtbauwerken der größten Städte würdig zur Seite gestellt werden.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 12. Okt. Graf Zeppelin hat dem Deutschen Museum in München das Modell des Luftschiffes gestiftet, mit dem er die für die Flugzeit so bedeutungsvollen Versuche am Bodensee ausgeführt hat. Das Modell wird in München zunächst in der großen Halle für Lufttransportmittel aufgestellt werden.

Friedrichshafen, 11. Okt. Ueber die schon gemeldete Abfahrt des Kronprinzen liegt noch folgender ausführlicher Bericht vor: Mit dem fahrplanmäßigen Zug 5.08 Uhr verließ der Kronprinz Friedrich Wilhelm tagsüber nachmittags unsere Stadt. Eine tausendköpfige Menschenmenge erwartete, wie das hiesige „Echo“ erzählt, den zukünftigen Träger der deutschen Kaiserkrone am Bahnhof. Brausende Hochrufe durch die dichtgedrängten Reihen hinderten die Ankunft des Erbprinzen. Der jugendliche Kaiserjüngling, der vom König von Württemberg nach dem Bahnhof begleitet wurde, gelang durch seine Lebenswürdigkeit und große Freundlichkeit sofort die Schwabenherzen. In herzlicher Weise verabschiedete sich der Kronprinz vom König, das Publikum brach in nicht enden wollende begeisterte Hochrufe aus und nur langsam konnte sich der Zug in Bewegung setzen. Der Kronprinz setzte seine Reise über Lindau, München, nach Bad Kreuznach fort. Mehr als 200 Personen, die den Kronprinzen beim Antritt der Südbahnen nicht zu Gesicht bekommen hatten, sollen, wie von anderer Seite berichtet wird, in Friedrichshafen den Zug mit dem Kronprinzen besichtigen haben, um sich den Anblick des Kaiserjünglings noch nachträglich zu verschaffen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 11. Okt. Der Staatssekretär für Elsaß-Lothringen, v. Müller, telegraphierte aus Straßburg, er habe keinen Grund, vor dem 1. Oktober 1909, dem Termin, den er schon immer in Aussicht genommen, zurückzutreten.

C. Dresden, 12. Okt. (Privat) Das Ministerium beschloß die Vergleichsvorschläge der Gräfin Montignoso solange nicht als ernst gemeint anzusehen als nicht diesmal wirksame Garantien für die Innehaltung der Versprechen gegeben werden.

München, 11. Okt. Der neue deutsche Staatssekretär des Auswärtigen v. Schön stiftete heute mittag dem Ministerpräsidenten Bethm. v. Rodewils einen längeren Besuch ab.

München, 12. Okt. Der zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannte deutsche Botschafter in Petersburg, v. Schön, hatte im

Laufe des gestrigen Tages mehrere Besprechungen mit dem russischen Minister des Auswärtigen Jewoloff, welcher zu diesem Zwecke aus Petersburg nach München gekommen war. v. Schön reist heute abend nach Berlin und dann nach Klein-Flottbek zur Besprechung mit dem Reichstagspräsidenten Fürsten Bülow.

hd Saarbrücken, 12. Okt. 18 Kriegervereine des Saargebietes, welche infolge der Reichstagswahlbewegung aus dem Landeskriegerverbände ausgeschieden waren, wurde durch ministeriellen Erlaß die Anerkennung als Kriegerverein abgeprochen und die Führung einer Fahne untersagt.

Wien, 12. Okt. Wie die „N. Fr. Pr.“ meldet, wird im Ministerium des Auswärtigen ein besonderes Departement für die staatsrechtlichen Angelegenheiten Ungarns errichtet.

Bukarest, 11. Oktober. Großfürst und Großfürstin Wladimir sind heute Vormittag hier eingetroffen.

Kingston (Jamaika), 11. Okt. Mit dem Postdampfer traf aus Haiti die Meldung ein, daß 16 Personen wegen einer Verschwörung, die Regierung zu stürzen, zum Tode verurteilt worden sind.

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich.

Wien, 11. Okt. Nach den letzten Nachrichten über das Befinden des Kaisers dauern die katarrhalischen Erscheinungen und leichtes Fieber fort. Zu Besorgnissen ist kein Anlaß.

Wien, 12. Okt. Die Krankheit des Kaisers nimmt einen normalen Verlauf. Der Appetit ist gering, die Stimmung zuweilen gedrückt, der Husten leichter. Kaiser Wilhelm läßt sich zweimal täglich telephonisch in Schönbrunn nach dem Befinden des Kranken erkundigen.

hd Wien, 12. Okt. Die abendliche Untersuchung des Kaisers ergab ein höheres Anwochen der Körpertemperatur auf 38,6 Grad. Der Appetit ist geringer als gestern. Von der bereits geplanten Ausgabe offizieller Bulletins wurde gestern wieder abgesehen.

Madrid, 11. Oktober. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Joseph haben der König und die Königin ihre Reise nach Wien auf einen später noch zu bestimmenden Termin verschoben.

Zur Haager Friedenskonferenz.

Haag, 11. Okt. Da der Komitè-Entwurf eines Vorschlags-gerichtsvertrages bei der Abstimmung in der Kommission der Friedenskonferenz 9 Stimmen, unter ihnen 2 Großmächte, gegen sich vereinigte und 3 Staaten, unter ihnen 2 Großmächte, gegen sich enthielten, galt der Entwurf nach den bestehenden Grundgesetzen als gescheitert. Um ohne Aufgabe der entgegenstehenden Prinzipien zu einer Verständigung zu gelangen, traten heute vormittag der Präsident der Konferenz, v. Nelidoff, sowie die Delegierten Frhr. v. Marschall, Bourgeois, v. Weren, Frh. Graf Torricelli und General zu einer Besprechung zusammen, als deren Ergebnis in einer am Abend stattgehabten Sitzung der ersten Kommission nachstehende Resolution eingebracht wurde:

„Am Geiste der Verständigung und der gegenseitigen Konzeption, der das Wesen der Friedenskonferenz ist, hat die Kommission beschlossen, der Konferenz folgende Resolution vorzulegen, die den von jedem Staat in den Bestimmungen festgelegenen Standpunkt vollständig wahrhaft und zugleich anerkannt, die dem Prinzipien zu beachten, welche als einmütig anerkannt gelten können. Die Kommission ist einmütig: erweist in der Anerkennung des Prinzips der obligatorischen Schiedsprechung, zweitens in der Feststellung, daß es gewisse Streitigkeiten auf dem Gebiet der Auslegung und Anwendung von internationalen Verträgen gibt, die geeignet sind, der obligatorischen Schiedsprechung ohne jede Reserve unterworfen zu werden. Sie stellt endlich einmütig fest, daß, wenn der abschließende Abschluß eines Vertrags in diesem Sinne nicht möglich war, die Meinungsverschiedenheiten niemals die Stengen der juristischen Kontroverse überschritten und daß in der gemeinsamen viermonatigen Arbeit alle Staaten der Welt nicht nur gelernt haben, sich zu verstehen und einander zu nähern, sondern, daß sich auch im Laufe dieser langen gemeinsamen Arbeit ein hartes Gefühl der Gemeinsamkeit der Interessen der gesamten Menschheit gezeigt haben.“

Diese Resolution wurde mit 40 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen angenommen. Am Dienstag findet eine Plenarsitzung der Konferenz statt, in der voraussichtlich alle Beschlüsse der ersten Kommission endgültig zur Erledigung gelangen. Einige Tage später dürfte dann die Unterzeichnung des Schlußprotokolls erfolgen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 11. Okt. Wie der „Temps“ meldet, erhielt gestern Admiral Aube gemäß dem Beschlusse der Regierung Befehl, die marokkanischen Gewässer zu verlassen und nach Frankreich zurückzukehren.

Dernburg in Ostafrika.

Mogoro, 11. Okt. Die abschließenden Beratungen zwischen Staatssekretär Dernburg und dem Gouverneur haben zu vollständiger Uebereinstimmung hinsichtlich der in Ostafrika einzuschlagenden Politik geführt. Da der Staatssekretär mit Rücksicht auf den Beginn der parlamentarischen Verhandlungen seinen Aufenthalt im Schutgebiet nicht, wie er wünscht, hat verlängern können, hat der Gouverneur vorgeschlagen, im Laufe des Monats November für etwa zwei Monate nach Berlin zu fahren, um die gemeinsame Ausarbeitung verschiedener zu treffender Verordnungen und gesetzgeberischer Maßnahmen mit dem Reichskolonialamt zu übernehmen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 12. Okt. Der hier weilende englische General French wird Uebungen aller 8 Waffengattungen der Petersburger Garnison beivohnen. Er wird mit allen hervorragenden Befehlshabern konferenzieren. Zwischen French als Kenner der indischen Verhältnisse und den hiesigen Behörden sind über die Vorbereitungen des Zusammentreffens zwischen König Eduard und Kaiser Wilhelm Verhandlungen gepflogen worden.

Am 11. Oktober traf der französische General de Lannes hier ein, um mit dem Chef des russischen Generalstabes zu konferenzieren.

hd Petersburg, 12. Okt. Wie verlautet, besteht ein Teil der Mission des hier anwesenden englischen Generals French darin, über einen geplanten Besuch eines englischen Geschwaders in Kronstadt mit den zuständigen russischen Persönlichkeiten zu beraten.

hd Petersburg, 11. Okt. Vor einigen Tagen wollte sich die Sarenfamilie vom „Polarstein“ im Dampfboot an Land begeben, um einen Spaziergang zu unternehmen. Der Dampfbooter geriet auf einen Stein und erlitt dadurch eine Beschädigung. Die kaiserliche Familie befiel sofort einen anderen Kutter und kam glücklich, aber in gewisser Erregung an Land. Ueber diese neueste Sabarie darf hier nichts bekannt gegeben werden.

hd Warschau, 11. Okt. Der Plan, die Warschauer Universität nach Saratow zu verlegen, ist aufgegeben worden, weil der Generalgouverneur von Saratow erklärt hat, er könne die Ruhe in der Stadt nicht verbürgen, wenn jugendliche revolutionäre Elemente zuziehen. Wahrscheinlich wird die Universität Warschau bestehen bleiben.

hd Warschau, 11. Okt. Der Warschauer Generalgouverneur Skalon hat augenblicklich auf eine Auflösung des polnischen Schulvereins Maetz Skolac, welcher ganz Russisch-Polen umfaßt, verzichtet und nur drei einflussreiche Vorstandsmitglieder in die Verbannung nach dem Auslande auf die Dauer des Kriegszustandes geschickt. Das Urteil, welches im ganzen Lande Aufsehen erregt, wird mit den national-polnischen Tendenzen begründet, welche die drei Personen in der Leitung des Schulvereins betätigten.

Weiteren Text siehe Seite 12 und 14.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 11. Okt. 3,12 m. '10. Okt. 3,09 m. Schulerinsel, 12. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,30 m. Aehl, 12. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,78 m. Maxau, 12. Oktober. Morgens 6 Uhr 2,90 m, gest. 0,02 m. Mannheim, 12. Oktober. Morgens 7 Uhr 2,17 m.

Veräußerungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 12. Oktober: Apollotheater, 8 Uhr Varietèvorstellung. 1. Athleten-Sport-Club Germania, 10 Uhr Uebungsstunde i. Ruffbaum. Baderverein, Vereinsabend. Alte Brauerei Bischoff. Kaufm. Verein Wetzlar, 9 Uhr Eröffnungsfeier im Prinz Karl. Kaffeehaus, 8 Uhr Vorstellung. Männerturnverein, Beisitzung am Familienabend im Friedrichshof. Oberwallverein, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft Restauration Schillbürger. Rheinklub Altemannia, 9 Uhr Klubabend i. Tanzhaus, Wintergarten. Ruderverein Sturmsoegel, 9 Uhr Monatsberf. im Palmengarten. Salamander, 1. Karlsruh. Ruderklub, 9 U. Klubab. i. Klubh. (Rheinb.). Verein der Württemberger, 8 1/2 Uhr Berf. i. König von Preußen. Verein ehem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe. Die Versandkataloge für Weihnachten 1907 für Württemberg, Metallwarenfabrik stehen von heute ab zur Verfügung und werden nach auswärtig auf Wunsch franko zugesendet. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Türk & Pabst's. Frankfurt/Main Rühmlichst bekannte Worcester-Sauce. Mayonnaise. 7210a. Berlangen Sie Gratiszusendung unter Nummer 118: TÜRK & PABST'S reichhaltige Kochrezepte für die feine Küche. Cacao - sagt der Arzt - ein ideales Vespergetränk. a1970

Ernährt die Kleinen mit Nestle's Kindermehl. 5616a

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16998. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Posamentieren-, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Kravatten, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372. -

Segen Langfinger hilft nur ein Kassenschrank von Ostertag. Er gewährt den besten Schutz gegen Einbruch u. Feuergefahr. Preisliste Nr. 3 versenden auf Wunsch gratis u. franco die Ostertag-Werke A.-G. in Aalen. 4131a

Sie können nicht schlafen? Sie können doch schlafen! Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Migräne (gesetzlich gesch.), ärztlicherseits glänzend begutachtet. Das beste der Neuzeit, gänzlich unschädlich. Preis Mk. 3.-. Castor. K. Br. Lechth. valer. Nur durch die Hirsch-Apotheke, Strassburg 60 (Elsass). 6229

Sortiments-En-gros-Haus in Kurz-, Weiss- und Woll-Waren A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 227. Telefon-Ruf 305. Lager-Besuch empfehlenswert. - Auswahlen bereitwilligst. Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

Milffige Gesichtsbaut Herba-Seife. wird sammelmäßig geschmeidig und jugendlich durch Obermeyer's. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien pro St. 50 g. n. 1.4

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Markgrafstraße 52, beim Ronellplatz, Telefon 2340. Filiale: 7957a 26.1. Straßburg i. O., Müggelstr. 12. Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Pianolager J. Kunz

Karl-Friedrichstrasse 21, empfiehlt 15287.6.1 Flügel, Pianinos, Harmoniums, Einbau-Klavierspielapparate, nur auserlesene Fabrikate ersten Ranges, unter jeder Garantie. Stimmungen und Reparaturen.

Trauringe, Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, Bestecke etc. zu billigsten Preisen. Reparaturen an Goldwaren, Umändern und Vergolden rasch und billig. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Beständige Ausstellung in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie. Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nipsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Parfemonnais, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisesecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.

L. Wohlschlegel, Papier-Handlung, Schreibmaterialien, Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse. Grosse Auswahl. Billige Preise. 868*

Unübertroffen Koch-, Milch-, Fondant-Chocolade Compagnie Française

L. SCHAAL & Co., Strassburg. Speziell empfohlene Marken: 5715a „Vogesia“-Milch-Chocolade „Schaal“-Fondant-Chocolade Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Die Fleischsteuerung

sollte jede sparsame Hausfrau veranlassen, zur Herstellung von Fleischbrühe, zu Suppen, Bereitung von Gemüse usw. nur LIEBIG'S Fleisch-Extract (garantiert reine eingedickte Fleischbrühe aus bestem Ochsenfleisch) zu verwenden u. das teure Fleisch in rationeller Weise zum Braten, Dämpfen usw. zu gebrauchen. 5740a.6.8

Gelegenheitskäufe. Schuhwaren.

Soweit Vorrat.

Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 6⁹⁰ elegante und bequeme Formen, mit hohen und englischen Absätzen jedes Paar

Ein Posten Herren-Schnür- u. Schnallenstiefel 8⁹⁰ sehr solide Ausführung jedes Paar

Ein Posten abgesteppte Damen-Hausschuhe 1¹⁰ mit Filz- und Ledersohlen jedes Paar

Ein Posten Kinder-Hausschuhe 78 mit Sohlen, Absatzfleck u. Lackkappen, Grösse 23-29, jedes Paar

Hermann Tietz.

15219

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Markgrafenstr. 45, III

zwischen Karlsruherstr. u. Kreuzstr. Direktion: H. Hangerle, Telefon 1685, erleichtert Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Borleben etc. an allen Plätzen, bisfreie Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehegerichts- und Alimentation-Prozessen. Strengste Discretion. Anfragen ist Rückporto beizulegen. Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten. Wir bitten genau auf die Firma und Wohnung zu achten.



Eichene Krautkänder und Fässer, Waldzüber, in jeder Grösse empfiehlt billigt die Käferei und Säberei von Georg Dörner, Bürgerstrasse 18, Karlsruhe. B37428 Reparaturen werden schnell besorgt.

Gebrauchen Sie Möbel? Ganze Kundkreise, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgehalt! nur als Entschädigung dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 13066 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.8

Wirtschaft m. Metzgerei in Stuppferich per sofort an tauglichen, tüchtigen Bäcker, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Zu einem von einem Fachmann geleiteten Abendkursus in franz. Handelskorrespondenz wird noch ein Teilnehmer gesucht, besgl. für Anfängerkursus. Off. unt. B36745 an die Exp. der „Bad. Presse“ erd. 3.8

Möbel, Betten

ganze Wohnungseinrichtungen

einfachster bis bester Qualität liefert mein Waren- und Möbel-Haus unter günstigen Zahlungsbedingungen auf

Kredit

In jeder Weise bürge ich für solideste und beste Bedienung. Mein Kredithaus hat Tausenden durch seine kulantesten Zahlungsbedingungen zu einer gemüthlichen und geordneten Häuslichkeit verholfen. Wer gut und reell bedient sein will, überlege nicht lange, sondern folge dem allgemeinen Urtheil und gehe zu:

15328

J. Ittmann,

Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6.

Trinken Sie gern einen hochfeinen, unverfälschten Cognac, Rum, Branntwein, echten Viför, Punsch od. Feuerweines Bier, erfrisch. Limonade, Wein od. dergl. so werfen Sie nicht Ihr Geld fort für hochverfeuerte, d. Zwischenhandel verteuerte, oft sehr minderwertige, fertige Fabrikate oder geringe Effenzen. Bestellen Sie sofort das wertvolle, 192 seit. illust. Rezeptbuch: „Die Destillation im Hause“ (Preis 50 S.) 12 Aufl., eine höchst vollkommene Sammlung nur wirklich praktisch erprobter, vieltausendfach bewährter Rezepte zur sofortigen mühelosen Selbstbereitung aller Getränke. Hierdurch sparen Sie viel Geld und haben den unzweifelhaften Beweis für absolute Reinheit und nur allerbeste Qualität. Gegen Einlegung von nur 50 S. in Marken direkt vom Verfasser 8873a.3.2 Max Noa, Hoff., (Prinsl. Schwarzg.), Berlin-Niederkehndorphanen No. 72. Prospekt mit Rezepten zur Information versende kostenfrei.



Ein größerer Posten 14241.6.4 Herrenkleiderstoffreste aus bestem Material gefertigt, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. B37316.3.2 F. Griesbaum, Georg-Friedrichstr. 52.

Für H. Privat-Mittagstisch werden feinen noch Teilnehmer gesucht. Auf Wunsch l. diät. Beziehung gerne Rücksicht genommen. Offerten unter Nr. B37322 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Divan.

Neue, hochf. Kameltaschendivans mit Hochhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivans 33 Mk. Gr. Ausw. u. n. ante, sol., selbstangef. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B37316.3.2

Kinder-Mantelchen Jäckchen

bietet in hübscher Auswahl Rudolf Wieser, Kaiserstraße 153. 15185

L. z. Tr.
Montag, 14. X. 07
7 1/2 Uhr
Obl. I. Gr.
m. Aufn.

Schwarzwalddverein
 Sekl. Karlsruhe.
 Sonntag den 13. Oktober 1907:
Ausflug
in die Pfalz:
 Edenkoben-Ludwigshöhe - Forsthaus - Heldenstein - Schänzelturn - Kalmit - Hohe Loog - (Maxburg) - Neustadt.

Marschzeit etwa 6 1/2 Stunden.
 Mundvorrat - Feldflasche.
 Abfahrt: Hauptbahnhof 5³⁰,
 Mühlburgertor 5³⁰ Uhr morgens.

Alpenverein, E. V.

Montag den 14. Okt., abends 8³⁰ Uhr:
Monatsversammlung
 im Saale 3 bei Schrenpp. Vortrag des Herrn Ingenieur Niedermayer: Wanderungen in den Dolomiten (Geisler-Sella-Marmolata-Nosengartengruppe) mit Lichtbildern - Auch die Angehörigen der Mitglieder sind hierzu eingeladen.
 14867
Der Vorstand.

Salamander.
 Greter Karlsruher Studentenklub.
 (E. S.)


 Samstag den 12. Oktober, abends 9 Uhr,
 im „Klubhause“:
Klubabend.
Der Vorstand.
 Rückfahrt m. d. Städt. Straßenbahn 11^{1/2} Uhr ab Klubhaus.

Ruderverein Sturmvogel
 (e. V.)


 Heute Samstag abends 9 Uhr
Monatsversammlung
 im Lokal Palmengarten
 Morgen Sonntag, nachmittags 1/4 4 Uhr Zusammenkunft mit Angehörigen im Bootshaus.
Der Vorstand.

Rheinklub „Mermannia“
 e. V.


 Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
 im Hotel „Zaunhäuser“.
 Wintergarten. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Odenwald-Verein
 Karlsruhe.

Jeden Samstag abends 9¹⁵ Uhr
Zusammenkunft
 im Lokal „zum Schiltbürger“
 Bahnhofstraße 14/16.
 Außerdem jeden 2. Samstag im Monat geschäftliche Versammlung. Aufnahmen werden jeden Samstag entgegengenommen.
 Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Verein der Württemberger.

Sonntag abends 9 Uhr:
Versammlung
 im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen“, Adlerstraße.
Der Vorstand.

3 Damen

wünschen die französische Sprache perfekt zu erlernen bei Herrn oder Damen, am liebsten Französin oder Französin. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37443 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmännischer Verein „Merkur“
 Karlsruhe.


 Anlässlich der Eröffnung unseres neuen Vereinslokals im Restaurant „Prinz Karl“ findet am **Samstag den 12. Oktober a. e.** eine
Eröffnungsfeier
 mit besonderem Programm statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. - Einführung willkommen.
 15267
Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein E. V.

Montag den 14. Oktober 1907, abends 8¹⁵ Uhr,
 in unserem Vereinshaus, Wilhelmstraße 14:

I. Vortrag
 des Vorstandes der Fabrikinspektion, Herrn Oberregierungsrats **Dr. Karl Bittmann**, über:

Erlebnisse in Russland.

Zugleich teilen wir mit, daß für die erste Winterhälfte folgende **Vortragsabende** in Aussicht genommen sind:

21. Oktober: Herr Hofschaulpieler **Hugo Kahler**: **Fritz Reuter-Abend.**

4. Novbr.: Herr **Heinrich Alers**: **Eine Reise nach den Seebädern Ostende, Trouville u. s. w.** (mit Lichtbildern).

18. Novbr.: Herr Spezialarzt **D. Th. Ludwig**: **Wundinfektion und deren Verhütung.**

25. Novbr.: Herr Professor **Dr. F. Haber**: **Verwendung der Luft zur Erzeugung chemischer Produkte mittels Elektrizität** (in der Hochschule).

2. Dezbr.: Herr Privatdozent **Dr. Wilh. Hellpach**: **Seelenforschung und Menschenkenntnis.** 15225

Alle Vorträge werden unentgeltlich geboten.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu regem Besuch ergebenst ein. **Gäste sind willkommen.** Der Besuch von **Damen** ist erwünscht.

Der Vorstand.

Evangelischer Jungfrauen-Verein, Stephanienstraße 22.

Sonntag den 13. Oktober, 4-6 Uhr: **Versammlung.**

Gedenkfeyer für den vereinigten Großherzog Friedrich. Neu eintretende Mitglieder und Gäste willkommen. 15241

Frau **A. Maurer**. Tel. **M. Zöckler**.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.


 Einladung zur **Monatsversammlung** a. 16. Okt., abends 9¹⁵ Uhr, im Saal 111 bei Schrenpp.
 Tagesordnung:
 1. Preisverteilung an Lehrlinge. 15265
 2. Vortrag des Herrn **Banddirektors Karl Peter** über: „**Sach- und Ueberweisungsbesetz**“, seine Bedeutung für die Volkswirtschaft und seine Anwendung im gewerblichen Leben. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

Badischer Verein für Geflügelzucht
 mit dem Sitz in Karlsruhe. 14218.22

Die 28. große allgemeine Geflügelausstellung mit Bräunierung und Glückshafen findet statt vom **12. bis mit 14. Oktober 1907** in der **Ausstellungshalle** auf dem Festplatz in Karlsruhe.
 Eintrittspreis: am 1. Tage pro Person 30 Pfg., am 2. u. 3. Tag pro Person 20 Pfg. - Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte.

I. Karlsruher Amateur-Schwimm-Klub „Neptun“.

Wir veranstalten am kommenden Sonntag den 13. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr beginnend, im städt. Bierordbad ein

I. Internationales Wettschwimmen, Springen u. Tauchen.

Die Preisverteilung mit Ball findet abends 9¹⁵ Uhr im Hotel Friedrichshof statt und werden hierzu die Freunde und Gönner unseres Klubs zu zahlreicher Beteiligung ergebenst eingeladen. (Näheres s. Plakate). 15245

Der Wettschwimmanschuß.

Sonntag den 13. Oktober
 im großen Saale der Eintracht, Karl-Friedrichstraße 30:

Oeffentliche Versammlungen im Interesse der Soldaten-Mission.

Nachmittags 3 Uhr: Vortrag von Herrn Bundesagenten **Pred. C. Breidenbach-Galle a. S.** über das Thema:

Gottes Werk in Deutschlands Heer u. Flotte.

Außerdem: **Berichte aus der Arbeit und Ansprachen.**

Abends 8 Uhr: **„Die folgenschwerste Entscheidung“.**

Redner: Herren **Prediger Völkner-Frankfurt a. M., Klenert-Stuttgart** und **Breidenbach-Galle a. S.**

Während der Versammlungen wirkt ein großer Gesangchor mit.

Jedermann ist zu diesen Versammlungen herzlich eingeladen, besonders alle ehemaligen Soldaten, alle Väter, Mütter und Verwandte von Soldaten und alle jungen Männer, die noch Soldat werden wollen.

Das Komitee. 15133.22

Religiöse Vorträge

Kaiserstraße 168, Seitenbau, B37345.21

Jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr und Freitag abends 8 Uhr.
 Thema: **Weltgeschichte und Prophezeiung? In welcher Zeit leben wir?**
 Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Empfehle **BÜSTEN**
 Seiner Königlichen Hoheit des

+ Grossherzogs Friedrich von Baden
 in verschiedenen Grössen
 in BRONZE, HOHLGALVANO und KERNGALVANO

nach dem Modell des geschätzten Künstlers Professor MCEST hier, dem S. K. Hoheit zu diesem Zweck verschiedene Sitzungen gewährt hat.

Eine Büste in Lebensgrösse
S. K. H. des Grossherzogs Friedrich II.

hat Herr Professor MCEST in Vorbereitung.

J. PETRY Wwe.
 Hoflieferant

Kaiserstr. 102. Juwelen, Gold- u. Silberwaren. Tel. 1558.

Bayern-Weiß **Verein Blau**


 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Alte Brauerei Bischoff** (Gerrenstraße).
 Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

II. Hypothek

mit Mt. 4000, innerhalb 70% der Schätzung, auf gutes Geschäftshaus von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen **gest.**
 Gest. H. von Selbstgeber u. Nr. B37332 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.

Wer hilft Fr. mit 100 M. aus der Verlegenheit. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. u. Nr. B37427 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kind suchen best. Leute v. Schwarzau. (auch Waisenkind) gegen Erziehungsbeitrag als **eigen anzunehm.** Gest. Offerten unter Nr. 8762a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Doppelfernglas,

Boigländer, Glas, verstellb. Augenweite, besonders für Jäger geeignet. Anschaffungspreis 185 M., für 40 M. zu verkaufen. 15282.3.1
Sonnenstr. 6, II.

Winfantomat (Symphonion)

mit 21 Platten wegen Anschaffung eines größeren bill. zu **verkauf.** B37281
Sophienstr. 87, i. d. Wirtschaft.

Haasenstein & Vogler A.G.

Weinhandlung,

seit vielen Jahren bestehend, in größerer Stadt Badens gelegen, mit reichlichem Inventar, ist persönlicher Bedienung wegen **ausnahmsweise billig zu verkaufen.** Weinlager kann mit übernommen werden. Anzahlung gering. Offerten unter **K. 3457** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 15279.21

Bürgerliches

Hotelrestaurant.

In Baden ist ein prima gelegenes altes gutes Geschäft, persönlicher Bedienung wegen, zu **außerordentlich billigem Preis** mit geringer Anzahlung an gebiegene Leute zu verkaufen.
 Offerten sub **M. 3459** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 15276

Wirtschaft

und Metzgerei.

Für eine Wirtschaft in schön eingerichteter Metzgerei in einem evangelischen Orte auf d. Lande, wird ein tüchtiger Wirt und Metzger für Nacht oder event. Zapf gesucht. Gest. Offerten erbeten unter **G. 3449** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Gesangverein „Edelweiss“, Karlsruhe.
Herbstfeier.

Kommenden Sonntag den 13. Oktober, nachmittags von 4 Uhr ab findet unsere diesjährige Herbstfeier im Lokal **Gambriunshalle, Erbprinzenstr. 30** statt, wozu wir unsere verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. B37847 **Der Vorstand.**

Museumssaal, Samstag d. 26. Oktober, abends 8 Uhr:
Einmaliger Vortrag 8680a.9.8

Dr. Carl Peters
 „Wirtschaftliche Kolonialpolitik“

Karten à 1, 1/2, 2 u. 3 Mk. (von 11-1, 4-7 Uhr) im Vorverkauf bei **Fr. Doert**, Hofmusikalienhandlung, Kaiserstr. 159.

Telephon 1938. **Colosseum.** Telephon 1938.
 Direktion: **J. Raimond.**

Samstag den 12. Oktober 1907:
= Vorstellung. =

Sonntag den 13. Oktober 1907:
Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Zt. engagierten Kunst-Spezialitäten. 15272

Kühler Krug.

Direktion: **A. Köle.**
 Sonntag den 13. Oktober:

Grosses Militär-Streich-Konzert

zu Ehren der Studentenschaft Karlsruhe anlässlich der Eröffnung des Wintersemesters
 gegeben von der Kapelle des

Feld-Artillerie-Regiments „Grossherzog“
 Leitung: Musikdir. **Liese.**

Eintritt 20 Pfg. **Kein Bieraufschlag.**
 Anfang 4 Uhr. 15288

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

Zur Reichspost, Ede Adler- u Steinstraße.

Sonntag und Sonntag:
Gastspiel B87418

der fidelen Karlsruher.

Restauration z. **Markgraf Georg Friedrich**
 Gerwigstraße 2.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab:
Grosses Streich-Konzert,

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des **3. Bad. Feld Art.-Regts. Nr. 50.** Gediegenes Programm, wozu herzlich einladet
August Schmidt. 15278

Stadtgarten oder Festhalle.
 Sonntag den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr,
Konzert
 der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments
 Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm:

- Marsch „Unter der Friedenssonne“ v. Blon.
- Ouverture zu „Traviata“ Verdi.
- Lied der Florette aus „Donna Diana“ Reznicek.
- Aufforderung zum Tanz Weber.
- Akademische Fest-Ouverture Brahms.
- Trio a. d. Op. „Wilhelm Tell“ Rossini.
- Kärntner Lied „Hochalmer Diandlan“ Koschat.
- Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“ Weber.
- Tranermarsch aus „Die Götterdämmerung“ Wagner.
- Nocturne (Serenade) Chopin.
- Musikalischer Bilderbogen, Potpourri Conradi.
- La Barcarole aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ Fetras.

Eintritt: { Abonnementen 20
 Nichtabonnementen 50
 Programm 10 Pfg.
 Musikabonnements haben Gültigkeit. 15280
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Depositeur: **Franz Veit**, Kaiserstrasse Nr. 73.
 Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



FÜRSTENBERG-BRÄU
 Tafelgetränk
 Seiner Majestät
 des Kaisers
 Fürstlich
 Fürstenbergische
 Brauerei
 DONAUESCHINGEN.
 Errichtet 1705.

Ausschank: „**Silberner Anker**“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
 „**Roter Hahn**“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187
 in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen
 In Durlach: **Gasthof z. „Bad. Hof“**, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63
Restaurant Graf, z. Stadt Durlach.
 In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegenommen.

Prima weiße Kernseife, 15308
 dargelegten Pfd. 30 Pfg.
 „**Spartaneseife**“
 dargelegten Pfd. 27
 „**Salm-Zerp.-Seifenpulv.**“
 dargelegten Pfd. 22
 „**gelbe Schmierseife**“
 dargelegten Pfd. 18
 „**weiße Schmierseife**“
 dargelegten Pfd. 20
Seifen und Toiletteseifen zu den
allerbilligsten Preisen empfiehlt
Ernst Wenz, Seifenfabrik.
 Göthestr. 51. Filiale **Reubels-**
Johnplatz 2 (Gde. Steinstraße).
Zimmerspiegel
 billig zu verkaufen. B37467
Zurichstr. 6, III.
 4flamm. gebett. Gasherd, Schabren-
 ner, neuer Gashof, Tischendwan,
 Vertico, Stühle, Zimmertisch bill. z. ver-
 kaufen: **Hirschstr. 1, part.** B37440
 Zwei gut **Defen** preiswert zu
 erhalten **verkaufen.**
 B37313.2.2 **Göthestr. 15, 1. St.**

Architekten
Für
Baumeister
Bauunternehmer
 sowie alle Baugewerbetreibenden
 ist ein Abonnement auf die
 „**Bad. Baugewerks-Zeitung**“
 von grösstem Vorteil. Sie
 erscheint monatlich 2mal und
 bringt in jeder Nummer eine
 Reihe fachwissenschaftlicher
 und belehrender Aufsätze, eine
 Anzahl kleinerer Mitteilungen,
 die das Baugewerke interes-
 sieren, sowie einen Submissions-
 anzeiger und eine Tabelle der
 Holzverkäufe.
 Trotz des reichen Inhalts
 kostet ein Abonnement für ein
 halbes Jahr, durch die Post
 bestellt oder direkt vom Ver-
 lage bezogen, **frei ins Haus**
nur Mk. 1.-
 Probenummern umsonst und
 portofrei durch den Verlag der
Badischen Baugewerks-Zeitung
 Amtliches Organ
 Karlsruhe i. B.

Photographische Gesellschaft
Karlsruhe.
 Unsere **4. Ausstellung** von
Photographien hiesiger Amateure
 ist im **Kunstgewerbe-Museum**, Westendstrasse, von
 Sonntag den 13. Okt. an, etwa 14 Tage lang, täglich von
 10-1 und 2-4 Uhr für Jedermann **unentgeltlich** zu
 besichtigen. 15297.3.1

Neu! im Zentrum der Stadt Neu!
 gelangt das rühmlichst bekannte
Fürstenberg-Bräu
 — Tafelgetränk S. M. des Kaisers —
 im
Deutschen Hof (Mangin)
 vis-à-vis der Hauptpost
 von heute ab vom **Fass zum Ausschank.** 15266.3.1

Kinematograph
 26 Waldstrasse 26.
 Heute und die folgenden Tage bringen wir unser
 vorzüglich gelungene Aufnahme der
Beisetzung
 S. K. H. des verstorbenen Grossherzog Friedrich von Baden.
 Zur gefälligen Beachtung!
 Um den Andrang am Sonntag zu regeln und dass
 während der Vorführung keine Störung vorkommt, ist der
 Beginn jeder Vorstellung auf den **Anfang jeder vollen**
Stunde festgesetzt. 15300
 Kassa-Eröffnung Sonntag vormittag um 11 Uhr.
 Direktion
 der Int. Kinematogr.-Gesellschaft.

Wein-Restaurant „Eckschmitt“
 Kaiserstrasse 231.
 Neuen süssen Hecklinger-Schlossberg,
 neuen süssen Schallstadter Markgräfler
 (Wachstum Gräf. Conf. Henningsche Gutverwaltung)
 empfiehlt
Adolf Rinderspacher.
 Verkauf über die Straße. 15295.2.1

1 Posten
DAMEN
 Kleider- und Stoffe
 und Blusen.
 (nur moderne Stoffarten)
 zu aussergewöhnlich
 billigen Preisen.
 Fertige 15276
Blusen
 in hübscher
 Ausmusterung
 schon von **1** an.
 Mk.

Stellen finden
Architekt.
 Zur **Übernahme** und **Leitung**
 mehrerer Neubauten in Mannheim
 wird ein tüchtiger, freibauer Architekt
gesucht.
 Jüngeren Architekt ist Gelegenheit
 geboten, sich selbständig zu machen.
 Offerten unter **E. 531 F. M.** an
Rudolf Mosse, Mannheim.

Gasthaus zum „Wilden Mann“,
 Kaiserstrasse 45.
 Frisch eingetroffen aus der **Kgl. Bayr. Hofkellerei**
Würzburg ein (garantiert) reiner **Frankenwein**
 (Schlossberger), (Oberzellerberger), sowie 1/4, 1/2, 3/4,
 u. 1 Pfl. Boxbeutel aus dem **Bürgerspital-Rentamt**
Würzburg.
 Desgleichen empfehle für jeden Sonntag vormittag
warmen Zwiebelkuchen, Ohrenschweissuppe etc.
 Um geneigten Zuspruch bittet B37423.2.1
R. Weibel.

Maschinen techniker
 oder 3.3
Maschinenzeichner
 zum baldigen Eintritt gesucht.
 Offerten unter **Ar. 8710a** an die
 Exped. der „**Bad. Presse**“ erbeten.
 Durchaus selbständiger, tüchtiger
Bautechniker
 möglichst geprüfter Werkmeister, für
 Büro und Baustelle per sofort **gesucht.**
 Es wird nur auf erstklassige Kraft
 reflektiert. Offerten an **8719a.3.2**
F. Detroy, Architekt,
Mannheim, L. 2. 7.

Zum Laub.
 Samstag den 12. und Sonntag den 13. Oktober
Jllchs humoristische Konzerte.
 Sonntags bei gänzlich freiem Eintritte kein Sammeln.
Wirtschaft zur Lokalbahn (Kapellenstraße)
 Sonntag den 13. Oktober 1907:
Großes Eröffnung-Streich-Konzert
 gegeben von einer Abteilung der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50.
 Anfang 6 Uhr abends. Eintritt frei.
 Meine Freunde und Gönner lade ich hierzu höflich ein.
 Zum Ausschank kommen **fr. Kammerer Bier**, reingehaltene
 Weine u. gute Küche. Regelmäßig jeden Donnerstag **grosser**
Schlachttag. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein 15299
Leopold Fritz, Metzger und Wirt.

Zur Eintracht, Karl-Friedrichstrasse 30.
Neuer Thüringer
 jochen eingetroffen, wozu ergebenst einladet 15248.2.2
Fritz Klaue.

Julius Löwe
 25 Werderplatz 25.
 Rabattmarken.

Bautechniker-Gesuch.
 Zur Unterstützung des Stadtbau-
 meisters wird zum möglichst **soforti-**
gen Eintritt auf die Dauer von
 10-12 Monaten ein jüngerer, ge-
 wandter Bautechniker für Bureau
 und Bauplatz gesucht.
 Vergütung je nach Leistung und
 Tüchtigkeit. 8806a.2.1
 Bewerbungen, mit Zeugnissen be-
 legt, sind an uns einzureichen.
Neberlingen, den 4. Okt. 1907.
Der Gemeinderat.
 Munding, Geisler.

Wirtschaft zur Stadt Waiblingen (Werderplatz).
 Sonntag den 13. Oktober 1907:
Grosses Frühschoppen-Konzert (Streichmusik)
 von einer Abt. der Kapelle d. **Feld-Art.-Regts. Nr. 50.**
 Anfang 11 Uhr. Eintritt frei.
 NB. Zum Ausschank gelangt **fr. Union-Bier**, sowie **Mittwoch**
und Samstag: Grosser Schlachttag.
 Lade hierzu meine Freunde und Bekannte höflich ein 15298
August Schley, Metzger und Wirt.

Neuer jünger Pfälzer
 eingetroffen, und offeriere solchen billigt. 15289
Franz Fischer & Cie.

Schiffsjungen
 sucht J. Brandt, Heuerbureau,
 Altona, Elbe, Fischmarkt 20. I.
 Prospekt kostenlos. 8668a.3.3

Inspektor
 gesucht. Auch Nichtfachleute
 finden Berücksichtigung.
 Offerten unter **Ar. 15224a** an
 die Expedition der „**Bad. Presse**“

Neuer süsser Wein,
 selbstgekeltert.
H. Heckmann, zur Mainau
 15270.2., Waldstrasse 93.

Grosser Konzert-Saal
 Zu den **3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.**
 Sonntag den 13. Oktober 1907:
Grosses Tanzvergnügen
 mit **Französische-Einlagen.** 15284
 Anfang 4 Uhr.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.
 Für Vereine, zur Abhaltung von Festlichkeiten, sind noch etliche Sonntage
 unentgeltlich zu vergeben. Es ladet höflich ein **Der Obige.**

Kapitalist
 mit eigenem, grösserem Fa-
 bricanwesen wünscht geeignete
 Vorschläge zur **Fabrikation**
 gewinnbringend. Artikel.
 Offerten unter **G. 533 F.**
M. an Rudolf Mosse,
Mannheim. 8743a.3.2

Großes und leistungsfähiges
Unternehmen der
Steinindustrie
 (Steinbrüche und Steinhauereien)
 sucht 8651a
 bei **Architekten** und **Schöndern**
 gut eingeführten Herrn als
Vertreter.
 Gef. Anerbieten sub **K. P. 7650**
 an **Rudolf Mosse, Köln.**

Heute Samstag Schlachttag.
Ortenberger Neuer (Süher und Reiser)
 Morgen Sonntag von 4 Uhr ab: 15283
Canzvergnügen! (Feiner Saal)
 Streich-Orchester von der Kapelle des **Artillerie-Regts. Nr. 14.**
Westendhalle Mühlburg.

Radfahrer
 Neuer, email. **Gaskocher**, 8flamm.,
 mit Sparbrenner, billig zu verkaufen.
 B36730, **Kriegstr. 16b, 4. St., rechts.**
Fahrrad, **gut erhalten**, bill.
 zu verk. B37412
Kriegstr. 20, 3. St. l. Eing. Adlerstr.

Vertreter
 8.2 für meine Spezialität
 „**Gier-Wilch-Mudeln**“
 bei hoher Provision **gesucht.** Jedoch
 nur solche mit guten Referenzen
 wollen sich melden bei **Karl Fran-**
lin, Mambach i. Bad. Schwarzau.
Einige Gier-Wilch-Mudelnfabr.
 Tüchtiger, schreibmaschinensünder
Schreiber sofort gesucht.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen
 unter **Ar. B3744a** an die Expedition
 der „**Bad. Presse**“ erbeten.

Möbel-Haus

Grosse Preisermässigung!

Möbel-Haus

Adlerstrasse 13.

Möbel

Adlerstrasse 13.

In meiner Abteilung für Möbel, Betten u. Polsterwaren während des Monats Oktober grosse Preisermässigung.

In 4 Stockwerken überichtlich aufgestellt, riesige Auswahl zu staunend billigen Preisen auf Teilzahlung ohne Preiszuschlag.

Teilzahlung M. Tannenbaum.

Für Brautleute

Ist es von besonderem Vorteil, meine Möbelmagazine zu besichtigen.

Schlafzimmer-Einrichtungen

- bestehend aus:
- 2 Bettladen
 - 2 Kissen
 - 2 Matratzen
 - 2 Polster
 - 1 Kleidergrat
 - 1 Waschtisch
 - 2 Nachttische
 - 1 Spiegel
 - 2 Stühle

190 Mark

Ohne Anzahlung

an Kunden und zahlungsfähige Käufer

ohne Unterschied des Standes.

Für Brautleute

Trotz des billigen Preises werden diese Einrichtungen auch auf Teilzahlung ohne Preiszuschlag veranfolgt.

Wohnzimmer-Einrichtung bestehend aus:

- 1 Diwan
- 1 Vertiko
- 1 Tisch
- 6 Stühle
- 1 Spiegel
- 1 Regulateur
- 2 Bilder
- 1 Teppich

195 Mark

Eine Anzahl moderner Schlafzimmer in Eiche, Satin und Nußbaum, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Während des Monats Oktober große Preisermässigung

auch auf Teilzahlung ohne Preiszuschlag.

In meiner Abteilung für Herren-Konfektion findet jeder Käufer überraschend große Auswahl in Anzügen und Ueberzieher zu außergewöhnlich billigen Preisen mit einer Anzahlung von

Mk. 5.-

Ohne Anzahlung

an Kunden und zahlungsfähige Käufer

ohne Unterschied des Standes.

In meiner Abteilung für Damen-Konfektion empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Mänteln, Jacken, Costüme etc. nur diesjährige Neuheiten mit einer Anzahlung von

Mk. 5.-

Kein Käufer sollte versäumen, meine Magazine zu besichtigen.

M. Tannenbaum.

Spezialfabrikat:

Fugenlose Steinholz = Fußböden

prägn. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume. Steinholz-Estrich als Pinoleum-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie.

Kostenanschläge, Muster und Prospekt gratis durch die Fabrik. **Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H.** Waldorf, bei Heidelberg. 6658a

Kochherde

in Email und schwarz, nur bestes Fabrikat, große Auswahl, empfiehlt 14821.6.6

J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51. Mitglied des Rabattsparrvereins.

Damenhüte

werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in moderner Hutfassions- und sämtlichen Zugartikeln. Billige Preise. 14441.12.8 Herrenstrasse 48, II.

Baumpfähle

in jeder Länge und Stärke, sowie Einfriedigungsbohlen, Rahmen, Schwarten und Reifen liefert zu billigen Preisen 8385a.6.3

Karl Seuffer, Herrenalb Sägewerk und Holzhandlung.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 14271.6.3 **Erbsprinzstr. 21, 2. St.**

Anstalt für Lichtdruck C. Koch, Inh. F. Schuke Pforzheim Baden. Photogr. Vergrößerungen und Verkleinerungen für Bauungspläne. Lichtdruckerei, Lichtpauserei.



Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 108a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5704a

Aufgepasst! Wer noch gut erhalt. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Seiten, Möbel u. sonst. ver. hat, der sende seine Adresse nur an B. 11202. K. Maier, Karlsruferstr. 20.

Motorräder, gebraucht und neu, beste Marke, sind wegen vorgerückter Saison ausnahmsweise billig zu verkaufen. 11202* Karl Schermer, Bismarckstr. 44

Schubert & Sorge Lampenfabrik Leipzig - Reudnitz gegründet 1880 liefern zu billigsten Preisen direkt an jedermann neueste, bestkonstruierte 8648a.16.2 **Lampen** für Petroleum, Spiritus - Glühlicht Petroleum-Glühlicht für Wohnräume, Anstalten, Fabriken etc. Außerhalb für 1907/08 unberechnet u. frei.

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.) Ständiges, grosses Lager in gebrauchten und neuen Werkzeugmaschinen all. Art. Dampfmaschinen, Dampfkesseln; Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse, Pumpen mit Rohren, Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise, Lokomotiven in allen Spurweiten, Transmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen, 18890.8.6

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Kautionsfähig, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 1, I. (Rückporto.) 8708a.3.2 **Zucker & Roh-Ofen Nr. 1 u. 6,** verich Zimmer-Ofen, Koch-Ofen, Ofenrohre bill. zu verk. B. 86182.7.6 **Schwaneustr. 13.**

Gymnastisch-orthopädisches Institut Zahn
 Viktoriastrasse 3 **Telephon 2274**
 unter Leitung des Besitzers 12632
Dr. med. Eduard Schmitt, pr. Arzt, Hirschstr. 73.
 Hygienisches und orthopädisches Turnen.
Kinderturnkurs ab 1. Oktober $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ jährlich
 zu 20 Mk. u. 35 Mk.
 Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die
 Buchhandlungen **Bielefeld**, Kaiserstrasse 141, **Horder**, Herren-
 strasse 34 und **Kandt**, Kaiserstrasse 124a.

Fachschule für Holz- und Marmoralei
 von **Albert Weber, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 12.**
 Beginn der Kurse am 2. November d. J.
 Alles Nähere durch Prospekt. 15077.4.2

I. Privat-Tanzlehr-Institut
Georg Grosskopf,
 33 Herrenstrasse 33.
 Gefl. Anmeldungen erbeten. 12915*
 Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

Antiquitäten! Bringt mein reichhaltiges Lager von
antiken Möbeln
 sowie sonstige antike Gegenstände
 in empfehlende Erinnerung. 11724
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Christ. Oertel, Karlsruhe,
 Kaiserstr. 101/103,
 Manufacturwaren-
 Setzen- u. Ausstattungs-
 Geschäft.
 Großes Lager
 fertiger Betten,
 Bettstellen, Bett-
 federn, Flaum,
 Korbhaar, Stepp-
 decken, Wolldecken,
 Biquedecken,
 Baumwoll- und
 Seidenwaren u. s. w.
 Uebernahme ganzer Ausstattungen.
 Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen
 in allen Stylarten. 11728*
Billige Preise. — Reelle Bedienung.
 Kofenboranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Job. Unterwagner
 prakt. Bandagist 7850
Kaiserpassage 22-24
 Bandagen, Leibbinden,
 Gummistrümpfe, orthopädische
 Korsetts, Plattfusselagen.
 In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten.
 Irrigatoren, Pessarien, Spritzen all. Art.
 Gummwaren, hygienische Bedarfs-
 artikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
 Für Damen weibliche Bedienung.
 Anprobierzimmer separat. 10.5
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kartoffeln.
 Einige Waggon der berühmten Württemb.
 Speisekartoffeln **Magnum bonum**, so-
 wie **Salatkartoffeln (Mäuse)** treffen nächste
 Woche für mich ein. 15176.8.3
 Die Kartoffeln sind aus bester Gebirgs-
 lage Württembergs, wo nicht mit **Latrine**
 gedüngt wird und an Güte unübertroffen.
 Bestellungen können in meinen sämtlichen
 Filialen gemacht werden. Lieferung frei in Keller.
Emil Bucherer,
 Zähringerstr. 21, Durlacherallee 32,
 Gerwigstr. 10, Durlacherstr. 56, Amalienstr. 14,
 Göttestr. 35, Rintheim Hauptstrasse.
 Telephon 392.

Besten Zahler Winter-Überzieher
 für abgel. Kleider u. Schuhe. Pont.
 gen., komme sofort ins Haus. B36686
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.
 (schwarz) für mittlere Figur zu ver-
 kaufen. 15097.3.2
Näpperrerkstraße 46, 2. Etod.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.
 P. P.
 Einer werten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass
 ich ab 1. Oktober ds. Js. im Hause
Kaiserstrasse Nr. 221 — unterhalb des Hauptpostgebäudes —
 ein
Filial-Detail-Geschäft
 errichtet habe. — Meine Hauptspezialitäten erstrecken sich auf:
**Künstliche Blumen und Blätter, Dekorationszweige, sowie naturpräparierte
 Palmen, Pflanzen etc. aller Art.**
Brautkränze, -Buketts und Brautschleier, abgepasst und am Stück, je in feinsten Ausführung
Straussfedern (echte Amazonen) von der billigsten bis zur feinsten Qualität
Grabkränze von Palmen und von sonstigen naturpräparierten Pflanzen etc., sowie
Grabkränze von Glasperlen und lackiertem Blech 15048.2.2
 Ferner: **Sterbe- bzw. Totenwäsche etc. etc.**
 bei bekannt reeller und solider Bedienung.
 Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen und geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich
 zugleich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.
 Mit ergebener Hochachtung!
W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Kranzfabrik
 Hauptgeschäft: Adlerstrasse 7. — Filiale: Kaiserstrasse 221.

Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule
 von **J. Weber**, aus der 3. Jt. v.
 den Schülerinnen die besten Aus-
 sagungen u. Anerkennungen in den
 Karlsruher Zeitungen veröffentlicht
 wurden, beginnen die
Zuschneidekurse
 von neuem jeden Monat am 1. und
 15. Prospekt gratis. Auch werden
 zum Anfertigen **Kostüme aller Art**
 angenommen. Pariser Schnitt, neueste
 Mode. Garantie für guten Sitz.
 Geringe Preise. 15026.9.1
Madamestraße 27, Bbhs., part.,
 nächst der Kaiserpassage.

Knaben-Anzüge
 von 3, 5, 6, 7 bis 18 A.
Billigste Bezugsquelle
Jos. Gatterthum,
31 Kronenstr. 31.

Koch-Herde!
 aus der ersten Kaiserherd-
 fabrik, emailliert und lackiert, in
 allen Preislagen billigst.
 Teilzahlungen nach Uebereinkunft.
J. Blum,
 6.4 **Schützenstr. 49.** B3414
 Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Überzeugen Sie sich
 von d. Vorzüglichkeit von:

„MONOPOL“-Backpulver
 „Puddingpulver“
 „Vanillin-Zucker“
 Etwas Besseres gibt es nicht!
 Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr.
H. Steeb, Würzburg,
 Kgl. Bayer. Hoflieferant.
 En gros durch **Adolf
 Speck**, Badische Dampf-
 zuckerwaren- und Drage-
 fabrik, **Camill Weiss**,
 Dampfzuckerwaren-Fabrik,
**Karlsruhe — Louis
 Sautter**, Zuckerwaren-
 fabrik, **Heidelberg.** 5707.8

Weineinkauf!
 Käferei **J. J. Zöllin, Ruggen i. S.**
 gegründet 1868,
 Joh. K. & A. Zöllin, Käfereimeister,
 empfiehlt sich zu Eint. reiner
Markgräfler
 direkt b. Produzenten. 8147a.80.5
50 Waggon!
Mostäpfel und Birnen,
Tafeläpfel u. Weintrauben
 empfiehlt 8256a
K. Steinbach, Gondelsheim.

Damen. Ich betreibe das **Modernisieren von alten Hüten**
 als **Spezialität.** Ein Versuch wird Sie voll befriedigen.
 B36093 **E. Breidinger, Amalienstraße 27.**

chirme
Regenschirme
Spazierstöcke
FRANCK & C^{ie}
 Schirmfabrik
 vormals PIETRO BUSCHINI
Kaiserstraße 110.
 Reparieren. ★ Überziehen.
chön
preiswert

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig
 die Druckerei der „Bad. Presse“.


Todesfall-Untersuchung
Pferdeversicherungs-Anstalt G. Karlsruhe.

Zahn-Atelier
 von 11765*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
 Kaiserstrasse 62.

Messing-Portierengarnituren,
 Messing-Treppenslangen,
 moderne Möbelbeschläge,
 moderne Garderobehaken
 empfiehlt 14822.4.3
J. Bähr, Eisenw.,
 Waldstraße 51.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins


 Günstige Modelle in Kinderwagen. Kaut mit
 Fabrikabfall nach demselben, umloht kommen-
 den Prachtstolz direkt von dieser größter
 höchsten Kinderwagenfabrik
Julius Treiber in Grimma 366
 Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt
 an Private liefert.

Reinigt Butter-Schmalz
 per Pfund 1.40 Mk.,
 bei 5 Pfund à 1.30 Mk.
Fr. W. Hauser Nachfig,
 2.2 Erbprinzenstr. 21. 15169

Schöne Most- u. Tafeläpfel
 liefert in Waggonladungen zum bill.
 Tagespreis **Obert-Riedweg**,
 Obherland, **Steinbohrstadt 36,**
Basel. 8499a.4.4

Zwiebeln
 3.50 Mk. pr. Ztr.,
 haltbarste, glanzvolle Ware, empfiehlt
Mich. Nuber L., Landesprod.
 in **Hilgheim.** B7708.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militär-Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahlr. hierfür, weil das größte
 Geschäft, mehr wie jede Kon-
 kurrenz, Gefl. Offert. erbitet
 16994 **J. Levy,**
 Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Abbruch.
 Im Abbruch **Kaiserstraße 143,**
 Hinterhaus, sind Ziegel, Fenster,
 Türen, Bauholz, Brennholz
 und Backsteine billig abzugeben.
M. Notheis, Unterwiesmer
 Näpperrerkstraße 10. 15151.2.2

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Rob. Schneider,
 Vertreter der Naturheilkunde,
 Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung.
 Sprechstunden: 1-4 Uhr. 15062,3.3
 Sonntag vormittags.
 Karlsruhe. - Ruppurrerstrasse 20, II. - Teleph. 1741.

Bergedorfer Eisenwerk Aktiengesellschaft
 Zweigniederlassung Karlsruhe i. B.
 Fernsprecher 487 Friedrichsplatz 9
 empfiehlt 15008,3.3
 Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampfzeuger für direkte Unterfeuerung, Injectoren, Dampfkesselarmaturen, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc., Wasserpumpen, Transmissionspumpen.

Werkzeuge f. Schreiner, Zimmerleute, Wagner, Küfer, Glaser etc.
 liefert billigst und unter Garantie B34938,6.6
Peter Neurohr, Karlsruhe, Schützenstr. 12a.
 Spez.: Kompl. Werkstattseinrichtungen u. prakt. Werkzeug-Neuheiten.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
 hat meine Spezialmarke „Hummel-Rasiermesser“. In allen Breiten vorrätig. Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 11726,26,16
Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.



„Piccolo“ 7800a
 der beste und billigste Gebrauchswagen, Zweizylindermotor mit hervorragender Leistungsfähigkeit, unerreicht in Stabilität und Zuverlässigkeit. - Ständiges Lager von 50-60 Motorwagen u. Chassis. Generalvertreter **Willy Holzinger, Automobile en gros. Speyer a. Rh.**

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands. Neueste deutsche hocharmige Singer Nähmaschine „Krone“ mit neuester hygienischer Fusurhe. Die weltbekannte Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn**, BERLIN N. 24, Lieferant v. Miltl. Post, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen, versendet die neueste deutsche hocharmige Singer Nähmaschine „Krone“ für alle Arten Schneiderlei 40, 45, 48, 50 M. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Militaria-Zollerräder la. höchsten Ansprüchen genügend, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen sehr beliebt. Wasch-Maschinen-Roll-Mangel billigst. Jubiläums-Katalog 1907 und Anerkennungen zu allen Interessenten auf Wunsch gratis! Erstklassige, mehrfach prämierte Fabrikate.

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit **Braunkohlen-Brikets**



zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. Braunkohlenbrikets **Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30-35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

Véritable LIQUEUR BERNARDINE
 de l'Hermitage Saint-Sauveur

General-Depositar für das badische Oberland: **Carl Montag, Freiburg i. Br.**

Schweine-Schmalz garantiert reines edles
 mit feinstem Griechengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
 Eimer 20-35 Pfd. } sowie in 10 Pfd.-Dosen 7008a
 Ringhafen 15-20-30 } à 6.20 geg. Nachn. od. Vorkauf.
 Schweinfestel 30-40-60 } Zu Folgegeb. Preisl. zu Diensten.
 Teigschüssel 15-30-50 }
 Waschtopf 20-40 }
W. Beurien junior
 Kirchheim-Teck 191 (Württ.).
 Viele Anerkennungschriften!

Privat-Strickarbeitschule,
 gegründet 1882.
Zuschneidekurs.
 Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekt. 11723*
Pauline Frantz,
 Karlsruhe,
 nicht mehr Douglasstrasse sondern Amalienstr. 26.

14861.4.3 Ia
Fussbodenlack
 verschiedene Farben laut Musterbogen, schnell trocknend
 2 Pfund-Dose 95 Pfg.
 Ia
Parkett-Bodenwische (gelb u. weiss)
 1/2 Pfund-Büchse 40 Pfg.
 1/4 Pfund-Büchse 70 Pfg.
 2 Pfund-Büchse 1.35
Fussbodenöl
 „Start“
 geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.
 Original-1/2 Literkanne 80 Pfg.
 (Kanne 10 Pfennig zurück).

Stahl-Spähne
 fein, mittel und grob
 1 Pfund-Paket 32 Pfg.
 1/2 Pfund-Paket 16 Pfg.
Putztücher
 von 20 Pfg. an.
Bürstenwaren
Feuerzeug
 Deutsche Sicherheit-Zündhölzer, sogenannte „Schweden“
 Paket 9 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 Verkaufsstellen in Karlsruhe
 34a Werderstraße 34a,
 28 Karlstraße 28,
 3 Karl-Friedrichstraße 3,
 27 Kellenstraße 27,
 22 Georg-Friedrichstraße 22,
 44 Balbhornstraße 44.
 Mühlburg:
 20 Rheinstraße 20 (Ecke Eisenbahnstraße).

Wegen vorgerückter Jahreszeit und um Platz zu gewinnen, verkaufe ich von jetzt ab 14301,20.6
Kinderwagen
 mit 10% - 15% Rabatt.
A. Jörg,
 Karlsruhe, Kaiserplatz.

Meine **Herkules-Hose**
 à Mk. 4.50
 sollte jeder Arbeiter tragen. Er spart Geld und Nerver.
 Nur bei 13944,5.2
J. Schneyer
 Werderplatz, Ecke Marienstr.
 Rabattmarken

Hühner beste Gieseler Rassegelgelb bis Artzuchtgerate zc. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.
Hefner (Geflügel, Hainstadt 34 1616a,27,18
 f. febl. Aufn. Mat b. deutsch. Oberheb. 7.5
Damen Frau Frantz, Verviers i. Belg. 52,34 b. Frankfurt a. W. 1280a

B. & H. Baer Kaiserstrasse 233.
Elegante Damen-Hüte
 Ständig grösstes Lager in jeder Preislage. 15022,7.2
 Spezialität: **Wiener Hüte.**

Die **Maschinenfabrik Louis Nagel**
 Karlsruhe (Baden) 3
 baut als langjährige Spezialität **Personen- und Lasten-Aufzüge** jeder Art für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.
 Feinste Referenzen.

Möbel! Möbel! Möbel!
 Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel verkaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine **Schlaf- und Speisezimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel** mit grosser Preisermässigung. Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. 13974,8.4
 Bekannteste **Möbelhaus** Grösste Auswahl.
 beste **Karl Friedrich Rurr**
 Bedienung. 19 Kaiserstr. 19.

Pforzheimer Kassenfabrik
 Begründet 1870. **J. Pfeiffer** Telefon 132.
Pforzheim.
 Erstklassiges Fabrikat in Feuer-, Fall-, Einbruch-, Pulver- und Termitkassern
Kassenschränken
 Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen
Stahlpanzer-Schränken
Stahlpanzer-Gewölben
 Feuerfesten Bücherschränken und Türen für Grund- und Pfandbuchämter.
 Neueste, verbesserte Konstruktion. * Tadellose und hochmoderne Ausstattung.
 Vertreter für Mittelbaden: **Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.**

Mannheimer Jubiläums-Lose Ziehung 22. und 23. Oktober 1907.
 Gewinne mit 6500 zusammen **120000 M.**
 Hauptgewinn **20000** Mark in Bargeld.
 Lose à 4 M. - 11 Lose à 10. - Porto und Liste 15 3 extra empfiehlt und versendet **Eberh. Fetzer, Stuttgart.**

Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen** 52,34 b. Frankfurt a. W. 1280a

Gastwirtschaft mit Realrecht in erster Lage (Martinsplatz) einer mittleren Stadt Badens wegen Todesfalls baldigst zu verpachten. Anfragen unter Chiffre 8510a an die Expedition der „Bad. Presse“ 8.3 erbeten.

Hypothek gesucht. Von einem Staatsbeamten werden **20000 Mark** 1. Hypothek zu 4% auf ein Haus in Karlsruhe gesucht. Offerten unter Nr. 15140 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.3

Stadt. Rechts-Ankunftsstelle

Zähringerstraße 100 (Stadt. Arbeitsamt)
erteilt jedermann unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- u. Dienstvertrages, der Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietsrechts usw. Kostenlose Anfertigung von Schriftsätzen.
Geschäftsstunden werktäglich von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Michels Brauereianstalt München

Privatinstitut: Direktor **Karl Michol**.
Der Winterhauptkursus 1907 beginnt am 4. November a. c.
Prospekte gratis und franco. 7695a.8

Herrenalb. zum Sternen.

Den ganzen Winter geöffnet. Den ganzen Winter geöffnet.
Angenehmer Herbstaufenthalt im Schwarzwaldhotel zum Sternen.
Einziges Haus am Platze mit Zentralheizung.
Billige Pensionspreise. 8304a*
Es empfiehlt sich bestens. **J. Gut.**

Sanatorium Bergzabern

vorzüglich geeignet auch zu **Herbst- u. Winterkuren**
bei Centralheizung u. Wintergarten etc.
Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

Basel Hotel Bauer am Rhein.

Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 8138a.26.26
Neuer Besitzer: **F. A. Blocher**, langjähriger Hoteldirektor.

Privat-Lehr-Institut Hermann Vollrath.

235 Kaiserstraße 235.
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
Geht. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

SAPONIA

ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc. Saponia-Werke in Offenbach a. M.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 14498
Zähringerstrasse 88.

Trauben

aus Griechenland, Italien, Spanien, Algier, Oran, Frankreich u. Tyrol, gestämpt in Fässern, weiss und schwarz, darunter feinste Muscateller, treffen nächster Tage schon die ersten Wagen ein und offerieren solche billigst. 14365.6

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe

Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine

neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfache Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System! Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drehmaschinen 27,23 u. bergl. 5736a
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Gehobelte Fitch-Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grasse Trocken-Anlage.

Kompositionen für Streich- u. Harmonienpfl.

Empfehle mich zum Arrangieren von jedweden Kompositionen für Streich- u. Harmonienpfl. auf Wunsch unter Diskretion. Off. bitte unter Nr. 13805 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen. 6.6

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Stoff-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an Paar-Prattagen von 40 „
Bettstellen von 12 „
Franz. Bettstellen von 26 „
Baldstommoden von 18 „
Baldstommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 „
Nachtische von 6 „
Schränke, einf., von 15 „
Kameltischchen von 48 „
Sopha-Tische von 15 „
Sopha, in guter solider Arbeit von 55 „
Gallerieschränke von 26 „
Bettst. matt u. blank von 36 „
30-56 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.
Sange Ausstellungen werden besonders berücksichtigt. - Sämtliche Stoffe u. Polsterstoffe sind nur gute, sol. Arbeit. Nicht gerne gefärbt.
Gustav Juckeland, Durlacherstraße 1 u. 2.
Nach Hebermaun! Teilzahlung gestattet.

Kleider-Sammete

schwarz u. farbig, glatte 275-5 M. gestreift und gerippte 2-5,50 M. - Unzerreißbare für Knaben. - Entzückende haltbare seidene Blusen-Sammete Meter 3-6 M. Seidene Jackett-Sammete und Fische, Meter 375 bis 24,00 M. Muster auf 5 Tage zur Wahl. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover - Kais. Königl. Hoflieferant. 8704a.12.2

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik H. Raible.

Bismarckstraße 35, Karlsruhe. empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Antell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Stricke zu Hause

auf uns. neuesten Maschine, welche Strümpfe u. Socken, Herren- u. Damenwesten, Sweaters, Kinderkleidchen u. Jäckchen, Unterkleider etc. fertigt. Mindestverdienst 200 Mk. pro Jahr - üb. 100% des Anlagekapitals. Wir geb. immerwäh. Garantie, lief. geg. mässige Anzahlung u. kleine Monatsrat. überall hin. **Hauptsache: 8 Tage gründlicher Unterricht im Hause des Käufers.** 7395a.2.2
M. Goldmann & Cie. Mannheim.

Billig und gut!

Liefert die Musik-Instrumenten-Fabrik **Wolf & Comp.**, Klingenthal, Sa. Nr. 1. Zentr. d. Harmon.-Fabr. m. Hb. 7090 Arb. geg. Nachnahme Musik-Instrum. aller Art. Prachtatlas, 128 S. stark, beste Illustrationen, ca. 300 Abbild. an jedem Mann umsonst! Garantie! Zurücknahme, Geld retour. Zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen. 8770a.6.2

Weggerei zu verpachten.

Zu neuem Stadtviertel habe ich auf 1. April n. J. eine neu eingerichtete Weggerei nebst Wohnung und allem Zubehör zu verpachten. Preis Mk. 900.- pro Jahr. Tüchtigem Mann ist Gelegenheit geboten, ein gut gehendes Geschäft zu führen. 2.2
Offerten unter Nr. 9633a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Flor Castona

Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit. Cigarrenhaus **E. P. Hieke**, Hofk., Karlsruhe i. B., Kalsersstr. 215.

Englische Modelfilzhüte Percy Jones & Co. Ltd.

Modeform für 1907. Anerkannt bestes englisches Fabrikat. Man achte auf nebenstehende Fabrikmarke.
Man verlange ausdrücklich diese Marke. Zu haben in den besseren Detailgeschäften der Branche in allen Staaten des Continents.
Garantie für neueste Modiformen, tadellose Qualität u. Ausstattung. **Percy Jones & Co. Ltd.** Manchester.

Wäscherei-Maschinen

für Dampf-, Motor- u. Handbetrieb in jeder Preislage. Referenzen erster Häute u. Anstalten. Prospekte u. Kostenausschläge frei. Maschinen zum Waschen, Trocknen, Bügeln jed. Wäsche mit Garantie.
Schmidt & Schmits KÖLN MOZART- u. RH. STRASSE 11.
Für Hand- u. Kraftbetrieb Einfachste Bedi. Vor- u. Nachw. kann nicht erforscht. Beste Leistungsfähigkeit. Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hôtels etc.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!

Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer **Strumpf- u. Trikotagenstrickeret**. Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantierte Arbeitslieferung. Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei. 6599a*
Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken A. H.

Colonialwarengeschäft

in guten, großem Fabrikort in Nähe Stollbrunn, bestehend aus großem, zweistöckigem Wohnhaus mit großem Garten, 8 Zimmern, gewölbtem Keller, Remise und Waschküche etc. ist sofort verhältnismäßig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Großer Umsatz nachweisbar. Das Objekt ist neu und in tadellosem Zustande und würde sich auch hauptsächlich für **Drogerie** eignen, da solche am Plage und großer Umgebung nicht vorhanden. Offerten unter Nr. 8580a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Manufakturwaren-Geschäft

verbunden mit guter Reisefunduschaft zu verkaufen; zur Lebensnahme erwerblich ca. 50 Mk. 3.2
Offerten unter Nr. 8711a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hausverkauf oder Tausch.

Wegen Gesundheitsrückichten mein pracht. Doppelhaus in sehr feiner, guter Geschäftslage mit gutgehendem Colonialwarengeschäft, welches auch für jedes andere Geschäft passend ist. Müst. Zahlungsbeding., nehme auch Hypothek oder sonst. Werte in Anz.; lausche auch gegen Bauplatz od. kleines Objekt hier oder nach auswärts. Kaufschreiber wollen ihre Adr. mit B36391 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. 6.4

Villa am Turmberg Durlach

in gesunder Höhenlage, südlich, für 2 Familien passend, mit herrl. Aussicht nach allen Seiten, von Obst- u. Ziergärten umgeben, ist Familienumstände halber zum Selbstkostenpreis, sofort oder später zu verkaufen. Kaufschreiber wollen ihre Adr. mit B36391 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. 6.4

Für dunkle Arbeitsräume

Zwei Rahmen, 1000x1500 und 1000x1350 mm mit Vorzer-Prismen von ganz vorzüglicher Lichtwirkung hat preiswert abzugeben. **Gasmotoren-Fabrik Deutz**, Zweigniederlassung Karlsruhe, Kaiserstraße 168, II. 15024

Pottiez-Schroff

Werderstraße 57, empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kisten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc. Infolge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng, reell und billig. Komplette Aussteuer in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung. Ansicht gerne gestattet. Teilzahlung nach Vereinbarung. 13776*
Anfertigen von Polstermöbeln bei billigster Berechnung.

1 Feldstecher gratis!

Doppel-Feldstecher (gesetzlich geschützt) vorzügl. Sehstärke, mit Aufzügen u. schwarzem Körper in Karton per Stück nur Mk. 1.50 Bei Abnahme von 5 Stück den 6. gratis.
30 Tage zur Probe versende
mit 5 JAHRE GARANTIE
Kantarmesser mit Etuis No. 27 fein hohl p. Stück Mk. 1.50 No. 29 sehr hohl „ „ 2.- No. 33 extra hohl „ „ 2.50
Sicherheits- u. Verl. M. 350 u. 250
Komplette Rasierereinrichtung m. pol. Holzstas u. Spiegel N. 3.
Neuester Hauptkatalog über 300 Abbildungen sämtlicher Waren gratis und franko.
Emil Jansen, Wald No. 80 u. Söllgen. 753-a

Wiesengut

Wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse verkaufe ich mein 30 Min. von Eisenbahnstation u. 1 1/2 Std. von München im Isartal gelegenes **Wiesengut** mit 600 pr. Morg. arrond., prima Boden, eigene Jagd, Fischwasser, infl. reichl. Leb. und tot. Inventar für nur Mk. 165,000 Anzahlung Mk. 60,000 durch **Lorenz Thoma & Co., München**, Herzog-Wilhelmsstr. 28. 8495a.3.3

Coupé

Gut erhaltenes Coupé billig zu verkaufen. 8709a*
Dr. Schmitz, Kohl.

Pferdegeschirr-Verkauf.

Ein elegantes Zweispännergeschirr hat billig zu verkaufen. 12413*
M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42. - Telephon 2384.

Waidmaschine

2 große Seegrasmatten, ebenso ein Waidensack (Einj. Fr. R. 110) und 2 Smokings sind billig zu verkaufen. Näheres B37114
Hübshäfer. 27, II.

Fässer

für Wein und Most, in allen Größen billigst bei **Emil Niedermayer, Karlsruhe** B3377 Kaiser-Str. 27. 106

Fässer-Verkauf.

3 neue, weingeh. Ewalfässer von 736, 764, 1100 Liter, sowie runde Fässer von 40 bis 220 Liter, hat zu verkaufen **Ferd. Fellhauer**, Käferstr., Waldstr. 54. B37189

Nachhilfe

erteilt ein Student an Schüler des Ref.-Gymn. Offerten unter Nr. B37178 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Adoption.

Wer würde hübsch, 3/4 J. altes Mädchen, bist. Geb., von guter Herl., unentgeltl. an Kindesstatt annehmen. Gest. Offerten unter Nr. 8657a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Filiale

gesucht, der Färberei oder Papierbranche, von kautionsfähiger Dame. Angebote unter Nr. B36668 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 18531.26.10
Herr Löser, Wäscherei, Kreuzstraße 20, 1 Treppe.

Friedrich Spielhagen.

Zu seinem 50jährigen Schriftstellerjubiläum

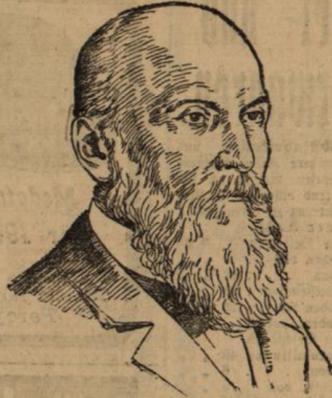
Als Friedrich Spielhagen vor einem halben Jahrhundert nach dem mancherlei Schicksalschlägen, die der damals fast Dreißigjährige erlitten, seine beiden Erstlingsarbeiten in die Welt geschickt hatte, fanden die wenigsten an den beiden Novellen „Clara Vere“ (1857) und „Auf der Düne“ (1858) besonderen Geschmack. Nur der größte Dichter der damaligen Zeit, Friedrich Heibel, erkannte sofort das bedeutende Talent des jungen Poeten und schrieb eine warm anerkennende Kritik der zweiten Novelle, während er Clara Vere sofort in ein Drama umzuwandeln beschloß. Leider ist es nur Fragment geblieben. Friedrich Spielhagen sollte aber ohne die Protektion dieses und anderer Großen seinen Weg machen. Mit seinem folgenden Buche erregte er ein Aufsehen, wie es nur selten vorkommt und wie es vielleicht nur Goethe durch seinen Wertherroman hervorgerufen hatte. Durch diese „Problematischen Naturen“ (1860) wurde das sozialpolitische Gebiet für die epische Dichtung erobert und zum ersten Male die Poesie der Distanz mit einer seltenen Kraft der Schilderung vor den entzückten Augen des Lesers enthüllt. Großartig ist die Entwicklung, die Spielhagen seit dem Erscheinen dieses seines eigentlichen Erstlingswerkes, das ihn sofort zu den Spitzen und Zentren unserer zeitgenössischen Literatur aufrücken ließ, durchgemacht hat und die wir an der Hand seiner zahlreichen Romane, Novellen, Dramen, Gedichte, ästhetischen Studien, Uebersetzungen usw. zu erkennen vermögen, um sagen zu können, daß er den Roman aus den Niederungen milderer Unterhaltungsbedürfnisse in die reine Höhe der Kunst erhoben und durch die imposante Romanreihe, die mit den „Problematischen Naturen“ einsetzt und mit „Freigebornen“ (1901) schließt, den Beweis erbracht hat, daß der Roman nicht nur der Selbstbruder des Dichters, sondern ein ebenso großer Künstler ist, wie der Dramatiker oder Lyriker. Dies konnte Spielhagen nachweisen kraft des großen Talentes, mit dem er die Geschichte des abgelaufenen neunzehnten Jahrhunderts in einen dichterischen Rahmen gefaßt und uns mit einer seltenen Kunst der Menschenschilderung in grandiosen Bildern die Entwicklung gezeigt hat, die unser Vaterland von den Tagen Napoleons bis zum Jahrhundertende durchgemacht hat.

Nur einmal hat sich Friedrich Spielhagen dem Gebiet des historischen Romans genähert, als er in „Noblesse oblige“ das gewaltige Ringen zu schildern unternahm, womit unsere Großväter und Großmütter Napoleons chernes Nach abgeschüttelt haben. Sonst spielen seine Romane und Novellen fast ausnahmslos in der Zeit, der er selbst angehört, und heute muß Spielhagen, der dem historischen Roman nicht viel Gutes nachsagt, zugeben, daß seine berühmtesten Zeitromane, die uns die Revolution von 1848, die Bewegung um Raffaele, den moralischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch von 1873, die Entwicklung der Sozialdemokratie erzählen, geradezu als historische Romane angesehen werden müssen. Wie liegen aus den leidenschaftlichen oder satirischen Gesprächen seiner Version die Stimmen des Tages, die Debatten des Parlaments, der stürmische Ton bewegter und erregter Versammlungen jener Tage dem Leser ins Ohr! Was beim Erscheinen der Romane „Problematische Naturen“, „Sturmflut“, „Was will das werden“ aktuellstes Leben war, daß sind jetzt wichtige Dokumente der Geschichte, geschaffen von der sicheren Hand eines echten Dichters, der die scharf gesehenen Zeitbilder im Schein des Ewigen, die Flucht der Erscheinungen in der Verklärung der Kunst festgehalten und dem Vergänglichsten dauernde Form und blühende Farbe verliehen hat.

Aber nicht nur der Dichter, der mit klassischer Fabulierkunst die Geschichte seiner Zeit malt, verdient unsere Bewunderung, sondern auch der schreibende Künstler, dem die Macht des Wortes, wie nur wenigen, zu Gebote steht, und der das lebliche Bild eines lachenden Vormorgens ebenso entzückend wiederzugeben vermag, wie das gewaltige Auseinanderplagen der Geister, eine holde Liebeszene wie das düstere Nachtbild, wo die Elemente wüten, der für humorvolle Bilder ebenso das rechte Wort findet, wie für das tragische Schicksal. — Man muß einen Roman wie Sturmflut auf die Kunst der Komposition hin studiert haben, um zu erfahren, wie da das elementare Ereignis an der Küste, der Sturm im Weltstille und der große Bruch auf der Berliner Börse zu einem harmonischen Ganzen verwoben sind, wie sich jede einzelne Episode dem

Ganzen als dienendes Glied anschließt, um die meisterhafte Technik Friedrich Spielhagens zu bewundern, die sich mit seiner glänzenden Erfindungs- und feiner hinreichenden, funktionsberechtigt zu einem symphonischen Werke vereinen.

Neben den großen Zeitromanen, in denen das Pathos der politischen Lyrik zu epischer Ruhe und Gestalt abgeklärt ist, und neben seinen feingliederten Novellen hat Spielhagen hauptsächlich noch die psychologische Problemdichtung bevorzugt, bei der der Schwerpunkt auf die mit imponierender Kunst der Seelenschilderung dargestellte, innere Entwicklung des Helden oder der Heldin gelegt ist, wie im „Sonntagsgeld“, „Stimme des Himmels“, „Selbstgerecht“, „Jauulus“, „Herrin“ oder „Freigebornen“.



Friedrich Spielhagen.

Es liegt etwas Titanisches in dem Schaffen dieses fleißigen Künstlers und es ist — bei der großen Zahl der Spielhagen'schen Schöpfungen — nicht allen möglich, das Lebenswerk des Dichters bis in alle Einzelheiten zu studieren. Wenn es nun verlagert ist, den ganzen Spielhagen auf einmal zu bewältigen, dem hat jetzt die Verlagsabteilung*) in einer überaus preiswerten, doch reich ausgestatteten Auswahl von Spielhagen'schen Romanen eine Gelegenheit geboten, sich ein gutes Bild von Spielhagen'schen Schaffen zu machen. Vier Zeitromane (Problematische Naturen, Sturmflut, Was will das werden?, Opfer) und drei psychologische Problemdichtungen (Sonntagsgeld, Stimme des Himmels, Freigebornen), also die erste und die letzte Romanabteilung des Meisters, sowie den Sturmflutroman, der wohl allgemein als Höhepunkt des Spielhagen'schen Schaffens bezeichnet wird, enthält diese Sammlung, die dem Leser sehr leicht verständlich macht, was wir an unserem Friedrich Spielhagen besitzen. Ein köstlicher Schatz für jedes deutsche Haus gehört diese Auswahl aus Spielhagen's Werken neben unsern Klassikern und neben den anderen großen Dichtern aus unserer silbernen Literaturperiode auf jedes Bücherbrett — nicht zum wenigsten wegen des nationalen Gehaltes und der rein menschlichen Werte, die diese Dichtungen einschließen. Was wir auch an Spielhagen's Werken auszuwählen haben, sie sind nationale Taten, die die Liebe zur Heimat und das Interesse am modernen Leben lebendig erhalten und den Menschen aus der Enge des Banalitätsmenschen in die höchsten Höhen des freien Gedankens und der ewigen Schönheit erheben. Als ein Stück des neunzehnten Jahrhunderts werden diese Dichtungen unvergänglich bestehen und werden die Liebe erhalten und erwecken für Friedrich Spielhagen, den einer unserer besten Literaturhistoriker, Professor Richard W. Meyer in Berlin, so schön charakterisiert hat mit den Worten: „Ein tapferer, nie ermüdender Kämpfer, der nie von seiner Ueberzeugung abwich und keinem Zeitgeschmack schmeichelte, eine feste, eheliche, männliche Natur, ein rüchsigster Bekenner — wir

*) Friedrich Spielhagen's ausgewählte Romane, Leipzig, S. Staackmann, 5 Bde. N. 18.—

haben keinen Ueberfluß an solchen Persönlichkeiten, oder immer haben sie zu den Lieblichen der Nation gehört, die Luther, Lessing, Hlbrand. Und dieser Mann hat nun in einer Periode voller Kleinlichkeiten jederzeit heidenhaft die Forderung nach großer Kunst erhoben. Der Mensch, die Persönlichkeit in Spielhagen hat gekiegt. Seine Werte sind uns lieb als Zeugnisse einer feurigen Seele, die nichts Höheres konnte als ihre Kunst und deren Panner in einer Zeit hochsteht voll kleiner, etlicher Virtuosen.“

Die menschliche Größe Spielhagen's ist sein Rechtstitel im Reiche der Geister und die edle und hinreichende Leidenschaft, mit der er namentlich die Frauen und die Jugend so sehr angezogen hatte, als seine Romane zum ersten Male erschienen. Die Briefe des jungen Friedrich Niehsche, der einst stolz darauf war, derselben Bonner Burschenschaft Frankonia anzugehören, die Spielhagen unter ihre alten Herren zählte, und der eine persönliche Annäherung an Spielhagen so herzlich ersehnte, sind ein wertvolles Dokument dafür, wie die besten Jünglinge Deutschlands für Spielhagen geschwärmt haben. An seinen Freund v. Gersdorff schrieb er am 25. Mai 1865: „Einige Kapitel in den Problematischen Naturen habe ich beuubert. Sie haben wirklich Goethe'sche Kraft und Anschaulichkeit. — Ich hoffe, Spielhagen diesen Sommer kennen zu lernen.“ Am 1. Dezember 1867 schrieb er an Gersdorff: „Der Roman, von dem ich nun reden will, ist das beste Erzeugnis einer Dichtung in jenem tragischen, fast asketischen Sinne Schopenhauer's, eine Dichtung voll des höchsten Kunstwertes, einer großartigen Fülle von Gedanken und in schönsten liebenswürdigen Stille geschrieben. Das ist der letzte Roman Spielhagen's „In Reih und Glied“ betitelt: von dem man wenig weiß, weil sein Verfasser zu stolz ist, einer Clique sich anzuschließen, wie sie z. B. Freitag besitzt. Mein Lehrer Niehsche urteilt, daß dieser letzte Roman zehnmal soviel wert sei wie der ganze Freitag.“ Am 16. Februar 1868 (am 18. Februar) schreibt Niehsche: „Uebrigens gehört Spielhagen zu denen, mit welchen ich ein persönliches Verhältnis wünsche; vielleicht gibt sich in Berlin einmal eine Annäherung. Ich wundere mich, daß Du nicht einmal dem ausgezeichneten Manne einen Besuch abstatte. Wir müßten uns unsere phyllosophischen Freunde etwas zusammenfuchen.“

Nachdem Spielhagen länger als ein Vierteljahrhundert als ein Führer unserer Literatur gefeiert worden war, richteten die jungen Stürmer und Dränger der achtziger und neunziger Jahre manchen Pfeil gegen den Dichter, was der großen Popularität des Dichters einen gewissen Abbruch tat. Aber Spielhagen sah in dieser Wende des Geschmacks auch nur eine Zeitströmung, die sich wieder wandeln würde, da er mit dem griechischen Wesen, die menschlichen Dinge mit dem ewig fließenden Strom vergleicht und weiß, daß nichts Ewiges, Unwandelbares unter der Sonne lebt. Statt heinlich den ungedrängten Keimern zu jähren, verstand Spielhagen ihre Forderungen und ihre Leistungen gleich zu verstehen und gewann es über sich, für die neue Kunst manche Länge zu brechen und vermochte so die Opposition zu überwinden, die längst verstummt und vergessen ist, wie jene Ausgeburt eines mühen Naturalismus, mit denen damals die literarischen Jakobiner die Welt aus den Angeln heben wollten. Als Spielhagen das Best seines fleißigen Geburtstages feierte, konnte er freudig erkennen, wie sich alle, alte und junge, vor ihm in Ehrfurcht neigten, mochten sie auch den Wert seiner Dichtungen ein paar Stufen höher oder niedriger einschätzen. Aus der Literatur unseres Vaterlandes können sie nicht mehr schwinden und so ist es anzuerkennen, daß die vorliegende Auswahl sehr dazu beitragen wird, zu den vielen alten Verehrern Spielhagen's ungezählte neue zu werden, die dann auch zu seinen anderen Werken greifen werden, namentlich zu „In Reih und Glied“ und „Hämmer und Amböß“, zu „Jauulus“ und „Herrin“, zu seinen Gedichten und den grandioseren öffentlichen Verhandlungen und last not least zu seiner Selbstbiographie, die uns unter dem Titel „Jinder und Erfinder“ die Geschichte seiner Jugend bis zum Erscheinen der Problematischen Naturen erzählt und als deren Fortsetzung die übrigen Werke des Dichters, die ebenfalls Bruchstücke einer großen Konfession sind, angesehen werden müssen. Das Gesamtwerk Spielhagen's hat seinen inneren Abschluß in dem letzten Roman „Freigebornen“ gefunden, der ebenso wie „Jinder und Erfinder“ ein großes Bekenntnisbuch ist und uns in wunderbarer Sprache die letzten und tiefsten Ansichten und Einsichten Spielhagen's, sowie die Entwicklung der Menschheit bietet, gesehen von einem der besten unserer Völker.

Dr. Hans Hennig.

Möbel und 8084a, 30.4 Brautausstattungen empfiehlt Karl Lampert, Brausal - Möbelf., Begr. 1886, 25 Arbeiter.

Crotonne, 15167.2.1 Renforce, gerahnte Croise einen Posten Gerstenkorn für Handtücher empfehle zu billigsten Preisen. Adolf Honsel, Waldstrasse 20, 1 Trepp.

Privattanzstunde. Einer kleinen sol. Gesellschaft könnten sich Damen u. Herren anschließen. Gründliche Erlernung sämtl. modern. Tänze bei ganz mässlg. Honorar. Dff. u. A. 20 Hauptpostl. B37240

Klavierunterricht. Fräulein würde einem Kinde aus besserer Familie unentgeltlich Anfangsklavierunterricht erteilen, wenn sie dagegen täglich eine Stunde auf dem betreffenden Klavier üben kann. Offerten unter B37392 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1 Guterhaltener Kinderwagen bill. zu verkaufen. B37410 Schützenstr. 64, Stb. 3. St.

Strümpfe, Socken, sehr preiswert und vorteilhaft bei 15194 Rudolf Vieser, Kaiserstraße 153.

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann Grossh. Bad. Hoflieferant 18804 Karlsruhe · Kaiserstrasse 157 zeigt den Eingang der von ihm in Constantinopel und Asien persönlich eingekauften sehenswerten Teppiche an. Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Damen find. dist. Kaufn. u. gute W. bei Frau Kleinhans, Gebarmme) Bolanderstr. 2, III (Gde. Poststr. 10. Bussert 10. 10.

Gebrauchte Taschen-Uhren mit Garantie billig zu verkaufen. Zöbllagerstr. 48, in Uhrmacherrei.

Ziegen-Zuchtböcke, Schweizer Saanenrasse, sofort 4 St. zu verkaufen. B37329 Eberle, Sulingen.

Ein Herd zu verkaufen. Bussenstr. 5 II. B37398

Reelle Heiraten für Damen und Herren jeden Stand 3 unter strengster Discretion. G.H. Dff. an Frau Haist, Alsterstr. 32, Stb., II., erb. Retourmarken sind beizulegen. 11721

Beirat. Tüchtiges, gut häusl. erzog. 30. mit 2500 Mk. Barvermögen, sucht sich mit Geschäftsm., od. Angestellten (Witwer mit 1-2 Kind. nicht ausgeseh.) zu verheiraten. Offert. (nicht anonym) unter Nr. B37219 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Geld-Darlehen auf Schuldchein, Polico, Möbel, Wechsel zc. coulant zu haben. 10.2 A. Haller, Strassburg i. El., 8687a Broglieplatz 10. Müpport.

Hypothekengelder auf I. und II. Unterpfand besorgt das Hypothekengeschäft von August Schmitt, 13915 Karlsruhe, 8.8 Lessingstr. 3a, Telefon 2117. Für Geldgeber kostenfrei.

Mk. 300 werden hochverzinslich aufzunehmen gesucht von pünktlichem Geschäftsmann auf Accepte u. Hinterlegung von erschlaffiger, couranter Ware. 2.2 Gest. Angebote unter Nr. B37317 an die Expedition der „Bad. Presse“.

600 Mk. von tücht. Geschäftsmann gesucht mit 10% Nachlaß auf ein Jahr. 2.2 Offerten unter Nr. B37326 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Fabrikantwesen. In Bedarfemach ist ein massiv erbautes Fabrikantwesen, unmittelbar am Bahnh., welches sich zu jedem Zwecke eignet, preiswert zu verkaufen. Offerten unter T. 532 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 8746a, 3.2

Zur Lage des Arbeitsmarkts im Großherzogtum Baden im September 1907.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.) Die Vermittlungstätigkeit der badischen Arbeitsnachweise in der männlichen Abteilung im Berichtsmonat war gegenüber dem außerordentlich günstigen September des Jahres 1906 erheblich geringer. Es waren 1949 offene Stellen weniger gemeldet und wurden 1445 Stellen weniger vermittelt, als im Vorjahre, während die Zahl der Arbeitsuchenden um 1584 größer war. Gegenüber dem Vormonat (August 1907) waren die Unterschiede nur geringfügig.

Im einzelnen berichten die Anstalten folgendes zur Geschäftslage:

a. Männliche Abteilung: Bei der Anstalt in Durlach war starke Nachfrage nach Fuhrmännern, Giebereiarbeitern, Schreibern, Polierern und Anstreichern. Von den Stellenfindenden ungelerten Arbeitern konnte nur ein Teil untergebracht werden. — Es fällt sehr schwer, Leute aufs Land zu vermitteln.

In Freiburg war die Arbeitsgelegenheit sowohl für gelernte wie ungelerte Arbeiter verhältnismäßig günstig. Besonders wurden von auswärtigen Arbeitgebern viele Leute verlangt, woraus geschlossen werden kann, daß die Baulätigkeit auf dem Lande sehr reger ist. Die Landwirtschaft konnte leichter mit Arbeitskräften versorgt werden. Mangel an Arbeitskräften zeigte sich im Schlosser-, Wagner-, Schreiner-, Küfer-, Friseur-, Maler- und Glaserhandwerk; Ueberfluß dagegen im Buchbinder-, Bäcker-, Müller-, Brauer-, Schuhmacher-, Zimmerhandwerk sowie bei Hausburschen, Ausläufern, Fuhrmännern.

Bei der Heibelberger Anstalt kam es öfter vor, daß Arbeiter die ihnen angebotenen Stellen nicht annahmen, obwohl die Zahl der Arbeitsuchenden um etwa 200 zugenommen hat und die Zahl der offenen Stellen erheblich zurückgegangen ist.

Karlsruhe hatte ein Ueberangebot an Arbeitnehmern bei fast allen Berufen zu verzeichnen. Auch hier sind die Stellen nach auswärts sehr schwer zu besetzen; trotz der günstigen Lohnbedingungen, Fortreden des Reisegeldes und Garantie auf dauernde Winterarbeit sind gelernte und ungelerte Arbeiter nur selten nach auswärts zu bringen.

Beim Arbeitsamt Konstanz hat sich die Geschäftslage in den letzten Tagen des Monats September etwas gebessert. Die Nachfrage nach Buchbindern, Glasern, Malern, Maurern, Schlossern, Schmieden, Schneidern und Schreibern war lebhafter, wie in den vorausgegangenen Wochen.

Auch bei Erdarbeiten und Ziegeleien konnten Arbeiter in größerer Anzahl untergebracht werden.

In Strass war etwas Mangel an Bauhelfern, Malern und Glasern, während in allen übrigen Berufen nur ganz geringe Nachfrage nach Arbeitskräften war.

Die Mannheimer Zentralanstalt für Arbeitsnachweise führt die Steigerung ihrer Geschäftstätigkeit darauf zurück, daß beim Baugewerbe die Arbeiten fertiggestellt werden müssen, bevor die kältere Jahreszeit eintritt.

Mülheim meldet, bei merklichem Rückgang der Arbeitsangebote für Gewerbe und Landwirtschaft, ständigen Mangel an Lehrlingen; in Offenburg sind Schneider und Schuhmacher zurzeit sehr gesucht.

Die Schmiedwaren-Industrie in Forzheim ist gegenwärtig sehr gut beschäftigt; es sind daher Goldarbeiter, Kettenmacher und Ringmacher, die in der einheimischen Fabrikation verwendet sind, immer sehr gesucht. Die verschiedenen Berufe des Baugewerbes hatten im Berichtsmonat noch vollauf zu arbeiten, so daß bei einzelnen sogar zeitweise Arbeitermangel eintrat. Ebenso konnten jederzeit die ungelerten Arbeiter genügend Beschäftigung finden, die wohl auch noch bis zum Eintritt des Winters vorhalten wird.

Der Anstalt in Schopfheim hat das Nachlassen der Erntearbeiten eine größere Anzahl Fuhrleute zugeführt, welche sich den Sommer über vielfach mit Wägen beschäftigt hatten und jetzt weniger bezahlte Arbeit ungern annehmen; infolgedessen bleiben viele ohne Arbeit.

In Waldshut war die Arbeitsgelegenheit im allgemeinen noch gut; Mangel war hier an Zimmerleuten und Erdarbeitern, Ueberfluß an Fuhrmännern, stärkere Meldung von landwirtschaftlichen Knechten und landwirtschaftlichen Tagelöhnern.

Auch von Weinheim, wo großer Ueberfluß an ungelerten (Gefahrenheits-) Arbeitern herrscht, wird gemeldet, daß Stellen nach auswärts schwer zu besetzen sind.

b. Weibliche Abteilung:

Trotz des zum Teil schon erfolgten Saisonrücklasses in Wäbern und Aurorten und des Aufhörens der Feldarbeit sind die freigeordneten Arbeitskräfte nicht im Stande, das Mißverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage auch nur teilweise zu beheben. Die Klagen über Dienstbotenmangel dauern allenthalben noch fort.

Im ganzen wurden bei den 15 badischen Verbandsanstalten im September 1907 gemeldet:

Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen) 8109 männliche, 2990 weibliche, zusammen 11 099. Arbeitsuchende: 12 009 männliche, 2278 weibliche, zusammen 14 287. Eingestellte Personen (vermittelte Stellen): 5 709 männliche, 1603 weibliche, zusammen 7312.

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 148,1 bzw. 76,2 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 47,5 bzw. 70,4 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen einwurden 70,4 bzw. 58,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweise-Einrichtungen von 5 Baderinnen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Forzheim), 4 Metzgerinnen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Barbieren, Friseur- und Perückenmacherinnen (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), und 1 Wirteinneung (Mannheim) sowie durch die Vereinsbergeber in Baden-Baden im ganzen für männliches Personal gemeldet: 580 offene Stellen, 647 Arbeitsuchende und 400 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 19 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (2 in Baden, 1 in Bruchsal, 2 in Freiburg, 2 in Heidelberg, 5 in Karlsruhe, 1 in Konstanz, 5 in Mannheim und 1 in Forzheim) verzeichneten im September 1907 insgesamt 3337 offene Stellen, 2444 Arbeitsuchende und 1357 Stellensetzungen.

Schließlich wurden von 27 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungstationen) im September notiert: 4769 Arbeitsuchende (Wanderer) und 835 offene Stellen; von den letzteren konnten 475 besetzt werden.

Verkäuferin. Für unsere Schuhwarenabteilung brandkundige, gewandte Verkäuferin bei hohem Gehalt und dauernder Stellung per sofort gesucht. 8775a.2.1 Geschw. Knopf, Baden-Baden.

Stellen finden

500 offene Stellen sind durchschnittlich monatlich bei uns gemeldet, ebenso gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellen aller Art. 6225a.9.6

Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M. 1 Bezirksverein Karlsruhe, Geschäftsstelle bei Herrn J. Lenz, Tullastraße 82. Vermittlung kostenfrei für Prinzipale und Vereinsmitglieder. Ueber 63 000 Stellen bis jetzt besetzt. 17 000 Mitglieder. — Vereinsbeitrag halbjährlich M. 4.—

Grossbrauerei sucht zum alsbaldigen Eintritt einen, in jeder Beziehung qualifizierten Reisenden. Gefl. Offerten unter Einsendung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche nebst Referenzen unter „Reisender“ Nr. 8509a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Per 1. Januar 1908 eine geeignete Kraft gefesenen Mannes für Fabrikationsstatistik und Kalkulationswesen gesucht. In diesen Arbeiten Erfahrung werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften unter Nr. 8487a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann für ein Baugeschäft in Offenburg gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 8714a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Ich suche zum baldigen Eintritt für mein gemischtes Baugeschäft einen angehenden jüngeren

Commis, gelernter Manufakturist. 8791a Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie an C. Blum-Jundt, Emmendingen i. B.

Wir suchen für unser Bureau einen Lehrling mit guter Schulbildung. 15287.2.1 internationale Kinematographengesellschaft m. b. H., Amalienstr. 37.

Lehrling Sohn besser. Eltern mit guter Handschrift und Zeugnis für Zeitschriften-Verlag per sofort gesucht. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Selbstgeschriebene Offert. unter Nr. B37455 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen p. bald einen Lehrling gegen sofortige Vergütung. Gebrüder Bär, Manufakturwaren u. Herrenkonfektion, 8673a Bruchsal. 4.4

Maschinenschreiberin, welche im Stenographieren geübt, findet Stelle in größerem hiesigem Geschäft. Offert. mit Gehaltsangabe unter 15 104 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

4.4 Jüngere 15122 Verkäuferin (nicht unter 18 Jahren) zum sofortigen Eintritt gesucht. C. Garbrocht Carl Vohl, Kaiserstr. 193/195. Galanterie- u. Spielwarengeschäft.

Nach Freiburg i. B. wird ein ein besseres Gold- und Silberwaren-Geschäft durchaus brandkundige, tücht. Verkäuferin, die im Umgang m. ff. Kundenschaft u. Instandhaltung d. Lagers vollkommen vertraut ist, per 1. Januar 1908 in dauernde Stellung gesucht. 3.2 Offerten mit Zeugnis, Gehaltsansprüchen, event. Photographie unter Nr. 8722a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehnmädchen-Gesuch. Ein junges Mädchen aus guter Familie wird als Lehnmädchen gesucht. 14548.3.2 L. Wohlschlegel, Luxuswaren, Lederwaren.

Lithograph zum baldigen Eintritt gesucht. Gefl. Offerte unter Nr. 15224 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bäcker und Konditor. Zur Führung einer gut eingerichteten Bäckerei u. Konditorei in Westfalen wird ein tüchtiger Fachmann, event. kinderloses Ehepaar, gesucht. Offerten unter D. 530 F. M. an Rudolf Woffe, Rausheim. 8744a.3.2

Friseur-Gehilfe. Tüchtiger Friseurgehilfe kann per sofort eintreten bei B37820.2.2 Gottf. Krauss, Karlsruhe, Schützenstr. 78.

Tüchtigen Polsterer u. Dekorateur sucht für dauernd: 8724a.3.3 Osw. Korditzky, Möbelgeschäft, Landau (Pfalz).

Herbst- und Winter-Paletots. Riesen-Auswahl in allen Preislagen! Adolf Stein Kaiserstr. 74, a. Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15218

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben, herzenguten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Friedrich Gärtner, Schreiner, ganz besonders den Schweftern vom Diakonissenhaus für ihre liebevolle aufopfernde Pflege, ferner seinen werten Kollegen der Hauptwerkstätte, dem Gelangverein Badenia, der Wagenbauwerkstatt, sowie dem Eisenbahnerband für die Kranzspende und allen denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Therese Gärtner nebst Kinder.

Agent gel. a. Vert. u. Cigarr. a. Birze. c. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Malerei-Gesuch. Zwei jüngere Gehilfen finden sofort gute Stelle bei Dietsche, Malermeister, Oberkirch.

3-4 junge, tüchtige Malergehilfen für dauernde Arbeit zu sofort. Eintritt gesucht. 8769a.3.1 C. Württemberg, Malermeister, Ziegen, Amt Waldshut.

Monteure für sofortigen Eintritt gesucht. Fischer & Kiefer, I. Karlsruher Zentralbelegungsfabrik 15283 u. Apparatebauanstalt. 2.1

Tüchtige Former finden bei hohem Stundenlohn u. bei sehr lohnender Arbeit tüchtige Beschäftigung bei 8102a.12.12 Vogt & Cie., Gießereien in Sulz, Mühlhausen und Masmünster (Ober-Elfa).

Mineralwasser-Fabrik. Ein tücht. Arbeiter, auch für Korffachen, sofort gesucht. Stellung dauernd, gute Zeugnisse Bedingung, Umgang mit Werden erwünscht. Offerten unter Nr. 15132 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Hausbursche, der mit Werden umgehen kann und möglichst gedient hat, sofort gesucht. Stellung dauernd. Wdb. B37354.2.2 Durlach, Gartenstr. 9, Baden.

Hotel-Zimmermädchen. Ein zuverlässiges Mädchen wird zum 15. ds. Mts. gesucht. 15288 Hotel Karpfen.

Buffetfräulein. Ein zuverlässiges Buffetfräulein, auch gewandte Anfängerin, wird am 15. Oktober oder sofort gesucht. Gute Stelle. Zu erfragen Gasthaus zum Hirsch, Kaiserstr. 129. B37406.2.1

Beiköchin. Ein zuverlässiges Mädchen wird zur Beihilfe gesucht. 15391 Hotel Karpfen.

Tücht. Herrschaftsköchin zu baldigem Eintritt gesucht. 2.2 Näheres Marthahaus Karlsruhe, Sophienstr. 52. B37007

Perfekte Köchin gesucht für Gasthaus zum Schwanen, altes, renommirtes Haus, Neustadt a. Ob. 8697a

Stütze der Hausfrau wird gesucht von höherer Beamtenfamilie (2 Personen) in kleinerer städtischer Stadt. Familienanschluß. Für größere Arbeiten Dienstmädchen vorhanden. Ausführl. Angebote nebst Bild u. Lebenslauf unter Nr. 8793a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gesucht bis 15. Oktober ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit willig verrichtet, zu kinderlosen Eltern nach einem Höbenluftort des Schwarzwaldes. Offerten unter Nr. 8698a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2 Ein einfaches, solides 15209.2.2

Mädchen, welches schon gedient hat und Zeugnisse besitzt, in guten Haushalt am 1. Oktober oder 15. Oktober gesucht. Kaiserstraße 141 (Marktplatz), 1. Etage, rechts. Junges, fröhliches Mädchen wegen Erkrankung m. j. Mädchens für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht. 15286 Herrenstr. 25, 2. Et. Hf.

Gesucht wird ein Mädchen zur Beihilfe in der Küche. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. 15269 Hotel Karpfen.

Mädchen, das bürgel. Küche und Hausarbeit versteht, zum 1. Novbr. gegen hohen Lohn in ff. Familie gesucht. 3.2 B37292 Eifenlohrstr. 35, III.

Durchaus perfektes Mädchen
für Küche und Haus bei hohem Lohn sofort gesucht.
15281
Frau Amélie Häffner,
Douglasstr. 24, II.

Mädchen-Gesuch.
Ein reichliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gut versteht und schon in besseren Häusern gedient hat, wird in kinderloser Familie auf 16. Okt. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Näheres B86926.3.3
Georg-Friedrichstr. 21, III.

Nach Frankreich
In die ich fortwährend wohlverdienende Mädchen in garant. sol. Häusern, 1907.
Frau Hofstadt, Heilbronn,
Eisack, Konzeptionstr. — Geogr. 1863.)

Gesucht
für 1. November ein in Küche und Haushalt erfahrendes
8765a.3.2
Mädchen
für kleinen Haushalt bei hohem Lohn Gute Zeugnisse erforderlich. Eingetragene an Frau L. Flessler-Witwe, Museumstr. 8 in Pforzheim.

Tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen sofort oder bis 15. Oktober gesucht.
15285.3.1
Wendstraße 7, parterre.

Auf 1. Novbr. tüchtiges Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, zu einer kleinen Familie gesucht. Für große Arbeit ist der Aufseher da. Große Wäsche außer dem Hause.
B86871.2.2
Ebdl. Hildapromenade 2, II.

Ein braves, kräftiges Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zur Mithilfe im Haushalt als zweites Mädchen auf 1. November gesucht.
Näheres B87383
Sophienstr. 37, 2. St.

Ein der Schule entlassenes Mädchen wird zur Mithilfe im Haushalt tagsüber gesucht. Beste Behandlung sowie gute Bezahlung wird zugesichert.
B87393
Amalienstr. 26, part. 2. St.

Ein tüchtiges, christliches Mädchen, das in besser. Häusern schon gedient hat, bei gutem Lohn sofort gesucht.
B87436
Weinbrennerstr. 48, II.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit von kleiner Familie bis 15. Okt. gesucht.
B87482.2.1
Durl. Allee 29a, 1. St.

Mädchen od. jüngere Frau für Hausarbeit und zum Geschirrwaschen gesucht.
B87456
Kaiserstr. 187, Laden, links.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht.
B87284.2.2
Weichstr. 5, part.

Monatsfrau-Gesuch.
Fließige Frau wird gesucht. Karl-Wilhelmstr. 40a, 3. Stod.
B87163

Ein lauberes Monatsmädchen in kleiner Familie gesucht.
B87275
Kurbenstraße 5, 1 Treppe.

Saubere, pünktliche Monatsfrau zu kinderlosem Ehepaar gesucht.
Anmeldungen bitte von Dienstag ab Schönfeldstr. 6, II. r.
B87426.2.1

Monatsfrau für 2 Stunden
vormittags wird gesucht.
B87417
Leopoldstr. 30, 2. St. links.

Spülfrau oder Mädchen
wird für häusliche oder zur Küche gesucht.
Hotel Karlsruh. 15802

Arbeiterinnen
finden Beschäftigung bei hohem Lohn in den Werkstätten in Karlsruhe und Grötzingen bei sofortigem Eintritt.
15261.3.1
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken

Gesucht weibl. Modell.
Kein Berufsmodell. Gute Bezahlung. Discretion. Off. unt. Nr. B37434 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen
Hochbautechniker,
3. St. Studierender an der Hochschule, sucht während seiner freien Zeit Beschäftigung auf Bureau.
Offerten unter Nr. B37197 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. J. 2.2

Junger Kaufmann
sucht Stellung als
Kontist, Lagerist, Expedient oder Lager. bei bescheidenen Anspr.
Gefl. Offerten unter Nr. B37185 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Junger Mann 2.2
mit gut. Schrift, Ver. 3. Einjähr., sucht angemessene Beschäftigung für die Vorm. Stund., ebentl. auch b. 4 Uhr nachm. Off. unt. B36986 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Detailreisender
mit guter Sündschäft für Manufakturwaren sucht Stellung in eingef. Hause. Gefl. Offerten unter Nr. B37135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Verheirateter Mann
mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Vater oder Magazinarbeiter.
Gefl. Offerten unter Nr. B37349 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Ein v. Militär entlass. Kavallerist sucht als Kaufm., Reibturche oder sonst passende Stellung per 15. Okt. oder 1. November. Suchender war schon vor seiner Dienstzeit in diesem Fache tätig, worüber gute Zeugnisse gerne zu Diensten stehen.
3.3
Offerten unter Nr. B6888a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein diesen Herbst vom Militär entlassener junger Mann sucht Stelle als Hausdiener für Privat oder als Hotelkellner. Derselbe ist in der franz. Sprache bewandert.
Offerten unter Nr. B750a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Stelle gesucht.
Für einen 15jähr. Jungen wird Stelle als Hausbursche oder Ausläufer gesucht.
Näheres Amalienstr. 11, part.

Fräulein,
welches die Handelslehre beendigt und sich rechtliche Kenntnisse dabei erworben hat, sucht entl. Stellung.
Offerten unter Nr. B37445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Engländerin
aus guter Familie sucht Engagement als Gesellschafterin bei einer Dame oder Kindern. Gute Referenzen. Miss Arding,
Northrepps, Woodside Pk., London N. 15102.3.3

Tailen- und Korarbeiterin
selbständig erste Arbeit, sucht Stellung in seinem Geschäft. Gefl. Offerten unter Nr. B37212 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen aus guter Familie, 18 J., alt, sucht Stellung auf 15. oder 20. Okt. als Anführerin am Buffet. Off. unt. Nr. B799a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Haushälterin.
Geb. Frau gel. Alters sucht zum baldigen Eintritt Stellung z. Führ. eines besseren Hauswesens. Offerten unter Nr. B37237 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur Führung eines Haushalts
bei einem Herrn sucht tüchtiges Mädchen, in allen Arbeiten und in Stocken gewandt, Stellung.
Offerten unter Nr. B37385 an die Exped. der „Bad. Presse“.

B. Stellen suchen sofort:
Mehrere Mädchen, die gut bürgerlich kochen können und Hausarbeit mitübernehmen, sowie eine Kellnerin für Weinlokal. B87457
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Ein älteres, tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, für hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B37422 an die Expedition der Badischen Presse. 3.1

Zu vermieten
Bureau
v. 5 ob. 11 Zimmern, 1 Treppe hoch, in schöner freier Lage, ohne vis-à-vis, per 1. April evtl. früher zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 23, Druckerei-Bureau. 12450*

Weinteller
in ruhiger Lage, 20 Meter lang, 4.50 breit, 3.50 hoch, ist billig zu vermieten. Anzusehen beim Hausmeister Jirtel 19 a, St. I. B87896

Herrschastliche Wohnung (Hochparterre),
auf's Beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten.
Kaiserallee 137 = 9 Zimmer enthaltend.
Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn Kornland, Kaiserstraße 56. 3645*

5 Zimmerwohnung
Melanchthonstr. 2, 1. Stod.

4 Zimmerwohnung
Georg-Friedrichstr. 34, 4. St.

3 Zimmerwohnung
Karl-Wilhelmstr. 86, 4. u. 5. St., schön modern eingerichtet, zu vermieten. 1.254*

Melanchthonstr. 2.
Näheres im Bureau

Bochstr. 8, III. Stod.
ist wegen halber schöne, moderne Wohnung, 4 Zimmer, Küche nicht allem sonstigen Zubehör per sofort oder später zu vermieten. B87059.2.1

Durlacher-Allee 45
find 4 große, schöne Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Näheres Baden. B86584.6.4

Wohnung zu vermieten!
Schöne 4 Zimmerwohnung in nächst. Nähe d. Stadtpart., freie Aussicht, gel. Lage, in der Selbstst. in ruh. Hause an ruhige Leute auf 1. April 1908 zu vermieten. Off. unt. Nr. B37445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung zu vermieten.
Bürgerstraße 16 ist im ersten Obergeschoss (2. Stod) eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14911.3.3
Näheres beim Städt. Bauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 122.

3 Zimmerwohnungen
in 2. u. 3. Stod., schön modern eingerichtet, 13253*

zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stod rechts.
Rintheimerstr. 1,
oder Melanchthonstr. 2.

Wohnung zu vermieten.
Georg-Friedrichstr. 12 ist e. schöne 3 Zimmerwohnung u. Badofstr. 23, Seitenb., eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. B36089
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod.

Hüppurerecke 46, Seitb.,
geräumige Zweizimmerwohnung zu vermieten. 15096*
Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

Freundliche Wohnung, 4 Stod.
von 1 Zimmer, Küche, Keller auf sofort für 14 M. per Monat zu vermieten. Näheres B37389.5.1
Albansstr. 31, 1. St.

Amalienstr. 15, 2. St., ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör sofort od. später zu vermieten. B36995

Vachstr. 75 ist eine schöne 2- u. 3-Zimmerwohnung sofort billig zu vermieten. Näheres 2. Stod. über Bahnhofstr. 28. B37380
Bürgerstraße 8 ist im Hinterh., 2. Stod. eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. Vorderb., part. B87320.2.1

Doehstraße 32 sind schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine Mansardenwohnung von 8 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres im Haus selbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. 14643*

Deusenfeldstraße 12 sind im 2. St. 3 ob. 4 Zimmer, Küche u. Veranda sofort zu vermieten. B36935.2.2
Näheres im 3. Stod. links.

Durlacher Allee 8 ist eine Zweizimmerwohnung im Hinterhaus sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. Bb. B37368

Durlacherstr. 93, 2. St. Stb., ist eine kleine Wohnung mit großem Zimmer, Alkoven, Küche und allem Zubeh. sogl. od. 1. Nov. z. verm. B87011.2

Eisenlohnstraße 41, 4. St., schöne Dreizimmerwohnung, Küche, Bad u. Balkon, Veranda, sof. zu vermieten. Näheres Steigstr. 151, Lab. B87011.2

Gartenstr. 10, i. Vorderb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. a. sof. od. sp. z. vermieten. Zu erfr. bei B. Wirth i. Seitenb. B87011.5.3

Karlstr. 93 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen Querbau 2. St. B37377

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod.
ohne vis-à-vis, sehr schöne geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878*

Kronenstr. 47 ist eine febl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein Mansardzimmer sofort zu vermieten. B37387

Reisingstr. 26 ist im 2. Stod. eine neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. B37226.5.3

Marienstraße 19 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. des Vorderhauses. B87049.3.3

Hindolfsstraße 16 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres part. r. B87011.5.3

Schägenstraße 73 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres part. B86407.3.3

Schägenstr. 79 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. 1. November zu vermieten. Näheres B87468

Schägenstr. 81, Seitenb. 2. Stod., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller, sofort od. später zu vermieten. Näheres 3. St. Bb. B8692.2

Ternbergstr. 7 sind im 3. Stod. 2 schöne 3 Zimmerwohnungen u. Zubeh. auf sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B37458.3.1

Weichstr. 37, Hinterhaus, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. B37402

Werderstr. 22 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Zubeh. zu vermieten. Zu erfr. part. B87409.2.1

Werderstr. 62, 3. Stod., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf November zu vermieten. B87374.3.1

Wittelsstr. 16, 2. Stod., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, mit Koch- und Leuchtgas versehen, sofort oder später zu vermieten. B37417.2.1

Winterstraße 20, (Gde. Wilhelmstr.), ist auf 1. Oktober im 2. Stod. eine 4-Zimmer-, evtl. auch 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näheres 2. Stod. 10910*

Wierthheim, Dreiteiler, 121 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Garten auf 1. November zu vermieten. B36997

Großes Zimmer
gut möbliert, mit 2 Fenstern, eventl. mit Klavier, an einen beseren Herrn v. 1. Nov. zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 28, IV. r.

Amalienstr. 65,
2. St., nächst dem Kaiserplatz u. elektr. Bahn, ist ein helles, hübsch möbl. Zimmer sofort an jungen Herrn oder Schüler zu vermieten. Auf Wunsch gute, bürgerl. Pension. B37433

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, ruh. Haus, Mitte d. Stadt, an 1 ob. 2 Herren z. vermieten. Näheres Zähringerstr. 84, 2. Tr. B37074

Geg. möbl. gr. Zimmer
billig zu vermieten. B36811.3.3
Sophienstraße 7, 2. Stod.

Zu vermieten
sind bei alleinrech. Person 2 gut möblierte Zimmer mit sep. Eing. Näheres Amalienstr. 11, part. B36772.4.3

Schöne Balkonzimmer
an zwei Schülern oder bes. Herrn mit Pension sofort oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen Ardenstraße 19, parterre. B37203.5.3

Einmal schon möbl. Zimmer
in an soliden Herrn oder Dame auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 112, Stb., 3. St., links.
Kademeistr. 15, part. im Wbbs., sind ein großes, unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang, sowie im Seitenbau, part., ein Zimmer nebst Küche sof. od. 1. Nov. zu vermieten. Näheres daselbst. B87451.2.1

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz,
3 Treppen, ist eine
hochherrschastliche Wohnung
von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u., mit Gas- u. elektr. Vlichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf gleich zu vermieten. 13906*
Näheres daselbst oder Leopoldplatz 7c im Architektur-Bureau.

Adlerstr. 1a, 3 Tr., ist auf sofort ein schön, gr., hell. u. hübsch möbl. Zimmer mit ob. ohne Penf. an geb. sol. Herrn zu vermieten. B36688.3.3

Adlerstraße 15 in ein schön möbl. Mansarden-Zimmer an einen Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfr. im 3. Stod. rechts. B37460

Kademeistr. 18, Querbau 2. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. B37420.2.1

Kademeistr. 46, part., sind zwei gut möbl. Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. B37419

Bahnhofstraße 38, 3. Stod., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln auf sofort oder 15. Oktober zu vermieten. B37399

Vernharbstr. 7, part., ist ein schön. Wohn- u. Schlafzimmer a. Wunsch für 2 Herren od. eing. bei kinderl. Fam. m. Penf. z. verm. B37176

Bürgerstraße 13 sind zwei schöne, möblierte Zimmer mit Koch- u. solide, hübsch. Arbeiter zu vermieten. Zu erfr. im Vorderb., part. B37429

Durlacher Allee 26, 4 Tr., ist ein hübsch möbl. Zimmer für 9 M. monatlich zu vermieten. B37449

Friedenstr. 20 ist ein schön möbl. zweifach. Zimmer mit Parkettbod. und Porzellanofen, gleich od. später zu vermieten. B87024.2.2
Näheres parterre.

Gartenstraße 2, 3. Stod., rechts, Gde. Hütterstraße, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang auf sof. zu verm. B37461

Gartenstr. 13, neben der Karlstr., ist im 4. Stod. ein einfach möbl. Zimmer auf den 15. Oktober zu vermieten. Näheres part. r. B37348

Gartenstr. 52, 1. St., ist ein schön möbl. Zimmer, sowie ein unmöbl. heizb., gerad. Mansardzimmer z. verm. Näheres parterre. B36335

Göthestr. 1 ist im 2. Stod. gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B37382

Göthestr. 10a, 2 Treppen, ist ein möbliertes, nach der Straße gelegenes Zimmer für 1 ob. 2 Personen sofort zu vermieten. B37290.2.2

Göthestraße 13, 4. Stod. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B37381

Hirschstr. 7 III. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang, sof. od. später zu vermieten. B36868.3.3

Hirschstr. 43, 2. St., schön u. komfort. einger. Zimmer m. bequemen Herrenschreibtisch mit Pension sofort zu vermieten. B37323

Hirschstr. 96, bei angenehmer wohnenden, bes. Leuten, kleineres, aber freundl., gut möbl. Zimmer an bes. solide Herrn zu vermieten. B37216.4.2

Kaiserstr. 14a, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B37223.3.3

Kaiserstr. 122, 5. St., ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B37447.4.1

Kaiserstraße 114 ist ein gut möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. B37431.2.1
Zu erfragen im 4. Stod.

Kaiserstr. 141, 3 Treppen, Eing.
Marktplatz, sind sofort 3 gut möbl. Zimmer, auch einzeln, mit oder ohne Piano und Pension, billig zu vermieten. B37459

Kapellenstraße 68, 3. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn od. Fräulein zu verm. B37461

Karlstraße 60, in schöner, freier Lage, zwischen Garten- und Rheinbahnstraße, ist 3 Treppen hoch ein schönes, sehr gut möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. B37259.2.2

Kreuzstr. 20, III, ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis an 2 oder 1 Herrn u. eine möbl. Mansarde billig zu vermieten. B37401

Kriegstraße 10, 3 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. B37283.2.2

Leopoldstraße 3, IV, ist ein febl. gut möbl. Zimmer auf 15. Okt. oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. B86778

Marienstr. 74, 2. St., rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder 15. Okt. zu verm. B37262.3.2

Mendstr. 1, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B37411.2.1

Mendstr. 6, 4. Stod., wird ein anständiger Arbeiter als Mitbewohner gesucht. B37266.2.2

Mitterstr. 14, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. B37293.2.2

Noonstraße 18, 4. Stod., freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Monatlich 10 M. B37824.2.1

Nüppurerecke 14, Hinterhaus, 3. St. links, ist ein freundl. Zimmer an soliden Arbeiter als Mitbewohner billig zu vermieten. B37816.2.1

Scheffstr. 49 ist ein einfach möbliertes Zimmer gleich od. später zu vermieten. Ertrag. 5 St. B37390

Sophienstr. 67 ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. B37392

Steinstraße 11, part., ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B37403

Waldstraße 56, 3. St., ist ein gut möbliertes, nach der Straße gelegenes Zimmer zu vermieten. B37397

Waldhornstr. 58 nett möbliertes Zimmer an ein solides Fräulein oder Frau billig zu vermieten. Näheres 3. St. links. B37435

Werderstr. 8 ist ein schön möbl. Zimmer in ruhigen Hause in der Nähe des Bierdababades sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B36989.2.2

Zähringerstraße 17a, 2. St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer, gleich od. später preiswert zu vermieten. B37352.2.2

Zähringerstr. 60b, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit aug. Eingang zu vermieten, per sofort oder 15. Oktober. B37405

Zähringerstraße 92, nächst dem Marktplatz, eine Treppe, ist ein möbliertes Zimmer, gleich od. später zu vermieten. B37404

Unmöbl., freundlich u. großes Zimmer zu vermieten. B37394

Noonstr. 27, III. links,
unmöbliertes Zimmer an ruhige Mieterin abzugeben. Nähe Sonntagplatz. Zu erfragen bei 2. St. im Laden Auguststr. 13. B37441

Schönes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist sofort oder später an einzelne Person zu vermieten. Näheres Marienstr. 70, 2. St. B37213.3.3

Miet-Gesuche
Kleine, im Schwarzwaldban anfallige Familie beabsichtigt die Wintermonate November bis 1. April 1908 in Karlsruhe zuzubringen und sucht hierüber geeignete

Wohnung
in guter, gesunder Lage.
Gefl. Off. m. Angabe d. auß. Preises werd. höf. erbet. unt. Nr. B741a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Gesucht
auf 1. November ein großes oder 2 kleine schön möblierte Zimmer mit separ. Eingang und guter Beheizung, Nähe Hauptpost, jedoch nur mit separatem Eingang. B37342
Offerten mit Preisangabe inf. Kasse unter L. Z. 100 Hauptpostlagernd.

Frdl. möbliertes Zimmer
sucht ein solider Herr bei Witwe od. alleinstehender Dame. 3.3
Einfuhr. Off. sind z. richt. a. d. Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B37169.

Gesucht
von besserem Herrn (Kaufmann) ein fein möbliertes Zimmer mit voller, wirklich guter Pension auf

Neue Kleiderstoffe

Extra billige Preise!

Cheviot, doppeltbreit, marine, bordeaux Meter **78** $\frac{1}{2}$

Cheviot reine Wolle, alle Farben Meter **110**

Cheviot Reine Wolle, 106/108 cm breit Meter **130**

Hauskleiderstoffe doppeltbreit, uni Melangen und Streifen Meter **58** $\frac{1}{2}$

Tailor made Stoffe mit Zwireffekten, Karo und Streifen grosses Sortiment Meter **145**

Die grosse Mode

Braun

aparte Blockkaros neue Streifen in Chevron-, Kammgarn- und Cheviotbindungen 95/110 cm breit, Reine Wolle Meter **2.95, 2.35, 1.80**

Kammgarn-Cheviot feines Köpergewebe grösste Solidität reine Wolle, 108/110 cm marine, braun Meter **1** 95

Damentuch elegante Qualität in allen aparten Farben Reine Wolle, 110/120 cm Meter **2** 95

Kostümstoffe hochaparte Neuheiten in Caro und matten Streifen in neuen Farbenstellungen 108/110 cm Meter **2** 20

Gelegenheitskauf.

Ein Posten

la. Foulé-Schotten und Foulé-Streifen

doppeltbreit

Meter **85 und 75** $\frac{1}{2}$

Regulär bedeutend teurer! für Kinderkleider und Blusen.

Kostümstoffe, 110-130 cm breit in engl. Geschmack Serie I Meter **1.45** Serie II Meter **1.85** **Enorm billig!**

Blusenstoffe in unerschöpflicher Auswahl, in Blockkaros, Streifen u. Fantasies Meter **95** $\frac{1}{2}$ **1.45, 1.95**

Blusenflanelle, sehr beliebtes Tragen, in engl. und Wiener Geschmack Meter **195, 120, 75, 65** $\frac{1}{2}$

Enorme Auswahl in gewebten und bedruckten Baumwollflanellen für Blusen, Kleider und Matines . . . von **85 bis 38** $\frac{1}{2}$ per Meter.

Sammete

Die besonders von der Mode bevorzugten Sammete bringen wir in besonders reicher Auswahl:

Velvet in soliden Qualit. Meter 98 $\frac{1}{2}$ bis 2.85	Velvet, gepresst, neue Streifen u. Blockkaros, Meter 1.30 bis 3.20	Cord-Velvets 65-70 cm br. Meter 1.85 bis 2.85	Velour, neueste Pressung, seidenglänzend, Meter 1.45 bis 3.45	Gemust. Blusensammete Hochaparte Karos u. Streifen, in neuest. Farbenzusammenstell. 1.45 bis 3.95
---	--	---	---	---

Geschwist. Knopf.

Verlangen Sie Rabattmarken!

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich unter heutigem in meinem Hause **Gottesauerstraße 19** die **neueröffnete Wirtschaft**

„Zur Stadt Sedan“

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste und Kunden mit nur **1a. Bier** aus der **Bräuerei Kammerer**, guten Weinen und nur **prima handgemachten Wirtwaren** nebst warmer Küche jederzeit bestens zu bedienen.

Hochachtungsvoll zeichnet
August Baumann, Metzger u. Wirt,
Gottesauerstraße 19.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1907.
NB. Mittagstisch von 50 Pfg. an. 15226
Schönes Nebenzimmer vorhanden.

Privat-Tanz-Institut

von **Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann, Kapellenstr. 16.**

Den geehrten Damen und Herren diene zur gefl. Kenntnis, daß wir nun unsere **Privatkurse** wieder eröffnen. B35107.6.6

Anmeldungen werden in unserem Hause **Kapellenstraße 16**, part., von **nachmitt. 12-2 Uhr** und **abends 6 Uhr** ab entgegengenommen. Hochachtungsvoll
Geschw. Frau A. Zeller und A. Trautmann.

Hosenträger-Ersatz!

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich von der „Deutschen Finanzierungs-Gesellschaft“ M. B. H., Berlin W. 8, **das alleinige Recht** erworben habe, den durch D. R. G. M. Nr. 286 080 gesetzlich geschützten **„Hosenträger-Ersatz“** herzustellen. Dadurch bin ich in die Lage gesetzt, meiner werthen Kundschaft etwas ganz Neues, Praktisches zu bieten. In seinem eigenen Interesse versäume es daher niemand, diesen grossen Vorteil auszunutzen und seinen Bedarf bei mir zu decken.

Alleiniger Hersteller für Karlsruhe und Durlach ausser Südwest- u. Weststadt:
Heinrich Strauss, Atelier feiner Herren-garderoben nach Mass, Karlsruhe, Adlerstrasse 38. 8615a

Hosenträger-Ersatz!

Der erste Blütenhonig

1907er Ernte

ist eingetroffen und empfehle solchen unter Garantie der Reinheit. 15259

Karl Hager, Hofl., Erbprinzenstr., nächst dem Mon-dellplatz. Telephon 858.

Wundervolle

Baste, schöne volle Körperformen durch unser **Nährpulver Thillossia**, ärztlich empfohlen, Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 3 Kart. M. 6. - portofrei.

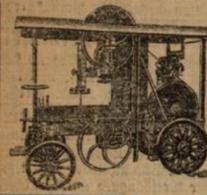
H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagener Strasse 70.



Bestellzeit für Frühjahr 1908.

RUD. KÖLLE, Esslingen

am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a* Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum **Brennholzsägen und -spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen** u. s. w. Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb :: Beste Referenzen. Prospekt gratis.



Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Ausstattungen

und einzelne Möbel 11684* **kaufen Sie** in streng reeller Qualität zu herabge-setzten Preisen und **gegen bar** am **vorteilhaftesten** bei **Jul. Weinheimer,** größtes Möbel- und Bettengeschäft **Karlsruhes,** Kaiserstr. 81/83. - Tel. 354

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke **Schwan** spart **Arbeit, Zeit, Geld.** Zu haben in allen besseren Geschäften

Liebig's Fleischpulvermehl

en gros - en detail bei **Karl Baumann, Karlsruhe** Adamienstr. 20.

Maquien, Wasserpfanzen, Hierfische wie Makropoden, Chanchito, Barbus conchionis, Sonnenfische, Gold- und Silberdorfen, Goldfische, Girardinus, Bangerwiese, Diamantbarfische u. i. w. verkauft B36947

A. Münch, Karlsruhe, Mühlburg, Schumannstr. 8.

Damen finden liebevolle, distr. **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme, Fähringerstr. 14, 1 Tr.** B29031, 28, 19

Geld darlehens, 5% jährl. Zinsen, beuamite Maten-Nützablg. gibt Selbstgeber E. von Arnhem, Berlin W. 9, **Hollendorferstr. 27, 1. Mißporto.** 711a*

Handarbeiten Strümpfe, neue, fow. anzufriden, auch Häfelarbeiten, werden düntlich be-forgt. Muster zur Verfügung. B37178 **Grenzstr. 13, 4. St., rechts.**

Geld Darlehen. 5% jährl. Zinsen. Beuamite Rückzahlung. - Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Mißporto). 2977a*

Zu verkaufen sehr gut erhaltene **Damentkleider.** B37260 **Westendstr. 63, 1 Tr.**

Darlehen an Jedermann gegen Bürgschaft oder Verpfändung des Hausstandes. Anfragen mit Mißporto (10 Pfg.) unter Nr. B37127 an die Exped. der „Bad. Presse“. 84